

GRATIS
ZUM
MITNEHMEN

MICHL[®]

Das Magazin für den Landkreis Ebersberg

2. Ausgabe | 1. Quartal 2022 | kostenfrei



Soloviova Liudmyla - stock.adobe.com

Ortsvorstellung

Markt Kirchseeon
Gemeinde Zorneding

Ausbildung

Raus aus der Schule
und eigenes Geld verdienen

Ebersberg

Der Landkreis nur knapp
der Zerschlagung entweichen

Firma	Branche	Seite
Agentur für Arbeit Freising	Arbeitsagentur	15
Allguth Sami Riebler	Tankstelle	37
Ammer Entsorgung	Entsorgung/Umwelt	02
AOK	Krankenkasse	29
beauty & wellness room	Kosmetikstudio	25
Bestattungen Imhoff	Bestattungsunternehmen	14
Bike & Tools	Fahrradgeschäft	19
BuchOtter	Buchhandlung	29
Christoph Trenkler	Sonnenschutz, Markisen	32
Dance Ville	Tanzstudio	34
Deutsche Post	Post	44
Elisabeth Baumgarten	Rechtsanwältin	29
FahrBar Markt Schwaben	Fahrradgeschäft	18
food artists	Eventsservice	11
GOLA Meisterbetrieb	Heizung, Sanitär	33
GRAF Bürodesign	Schreibbüro	37
IJW Immobilien Jürgen Weidlich	Immobilien	07
Kosmetik Natallia Rieder	Kosmetikstudio	16
Kreissparkasse MÜ-STA-EBE	Banken	17
Omnibus Höher	Busunternehmen	20
Roggermaier	Arbeitsbühnen	35
Schlossgaststätte Elkofen	Gaststätte	23
Seidel Sonnenschutz	Sonnenschutz, Markisen	28
Wildbräu Grafing	Brauerei	27
WSV Glonn	Fitnessstudio	21

AMMER

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Ihr Entsorgungsfachbetrieb
im Landkreis Ebersberg
und Großraum München

Gewerblich oder Privat
- Wir kümmern uns -

- Papier
- Kunststoffe
- Holz
- Sperrmüll
- Aktenvernichtung
- Containerdienst



www.ammer-entsorgung.de

Tel: 08106/2420-0

info@ammerkg.de



MARKT KIRCHSEEON

Interview mit Kirchseeons Ersten Bürgermeister

MICHL: *Herr Paeplow, lassen Sie uns mit einer ganz grundlegenden Frage beginnen: Wie wird Ihr Name richtig ausgesprochen? (Wird das w ausgesprochen oder ist es stumm?)*

Jan Paeplow: Das „w“ ist stumm, ausgesprochen „Peeplo“. Ich bin da aber ziemlich emotionslos, so lange es kein „Maier“ oder „Huber“ wird reagiere ich auch immer.

MICHL: *Gut, dann ist schon mal etwas wichtiges geklärt – wie sieht denn ein normaler Arbeitstag als Bürgermeister von Kirchseeon aus?*

Jan Paeplow: Kein Arbeitstag gleicht dem anderen. Jeder Tag besteht aus Themen und neuen Herausforderungen, meistens ist der Kalender mit Besprechungen ausgefüllt. Ob Baurechtsthemen, Themen der Sozialverwaltung, dem Wasserwerk oder aktuell der Coronamaßnahmen und ihre Folgen – die gesamte Bandbreite findet Platz und jeder Tag birgt etwas Neues.

Eine gewisse Routine ist dennoch Teil des Arbeitstages. Morgens Absprache mit meinem Büro und der Geschäftsleitung: Was gibt es neues, welche Nachrichten und Meldungen betreffen uns und dann im Anschluss gehen bereits die ersten Termine los. Wie der Tag endet, ist auch sehr individuell. Den Freitagnachmittag versuche ich freizuhalten um alles zu sortieren – da werden Mails abgearbeitet, zu denen ich nicht gekommen bin und anderer Schriftverkehr gesichtet. Projekte werden aktualisiert und ich lasse die Woche Revue passieren. Gleichzeitig folgt die Vorbereitung auf die nächste Woche. Besonders spannend ist für mich die Bürgersprechstunde, die jeden Mittwoch, von 15.00 bis 19.00 Uhr stattfindet.

MICHL: *Kirchseeon 2022: Was erwartet die Kirchseeoner Bürgerinnen und Bürger in diesem und den nächsten Jahren?*

Jan Paeplow: Es sind viele kleine und große Dinge, die wir anpacken werden – bspw. Themen im Klimaschutz. Hierzu werden wir den Ausbau von Photovoltaikprojekten vorantreiben, wir werden über Windenergie diskutieren, auf LED-Straßenbeleuchtung umrüsten und die ersten E-Ladesäulen in Betrieb nehmen. Aber auch die Ortsentwicklung steht im Fokus.

Gemeinsam mit dem Marktgemeinderat werden wir an einem neuen Flächennutzungsplan arbeiten. In diesen Prozess eingebunden sind bspw. auch das ehemalige Bahnschwellenwerk oder das weitere Vorgehen bzgl. der Sanierung der Grund- und Mittelschule in Eglharting. Am Bahnhof Kirchseeon sowie Eglharting sollen weitere Fahrradabstellplätze entstehen, hier und wegen vieler weiterer Themen stehen wir im engen Austausch mit dem Arbeitskreis Radverkehr.

Besonders erwähnen möchte ich den Kindertag, der dieses Jahr erstmals am Samstag, den 23.07.2022 stattfinden wird – entstanden aus dem Gedanken, dass vor allem Kinder während der Pandemie eine schwere Zeit haben und insbesondere der Kontakt zu anderen Kindern eingeschränkt ist. Hier wollen wir etwas zurückgeben und einen Kindertag mit Spaß und Vergnügen anbieten. Stattfinden wird er voraussichtlich auf dem Pausenhofgelände der Grund- und Mittelschule in Kirchseeon und den umliegenden Straßen.

Neben vielen Marktangeboten wird es im September den Tag der Elektromobilität geben, der genaue Tag ist noch offen. Die Themen werden die diversen Möglichkeiten des E-Antriebs sein. Für Fahrräder, Autos und anderen Mobilitätsformen.

MICHL: *So viel zum Bürgermeister Paeplow – wie steht es mit der Privatperson Paeplow, was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?*



Jan Paeplow:

An erster Stelle:

Zeit mit meiner Familie

verbringen und möglichst den Alltag hinter uns lassen. Ausflüge in die Berge helfen dabei. Grundsätzlich sind wir sehr gerne in der Natur. Davon haben wir selbst bei einem kleinen Spaziergang durch den Markt Kirchseeon, Gott sei Dank, sehr viel. Einen guten Film im Kino schätze ich, genauso wie Musicals. Das letzte Musical das ich gesehen hatte war, „Der Schuh des Manitu“. Eine besondere Situation, da aufgrund der Corona-Maßnahmen nur das halbe Theater gefüllt war und wir die gesamte Reihe für uns hatten. Eine besondere Atmosphäre. Der zuletzt gesehene Kinofilm war Sing 2. Mittlerweile bestimmen die Kinder immer mehr über das Filmprogramm.

MICHL: *Sie befinden sich Sonntagmorgen auf dem Weg zum Semmelholen oder sind abends beim Einkaufen: Wie viele Bürger kommen mit ihren Anliegen auf Sie zu?*

Jan Paeplow: Das ist sehr unterschiedlich und macht mir nichts aus. Einige nutzen die Gelegenheit für ein Thema. Das gehört für mich zum Beruf. Es waren bisher immer gute Gespräche und gerade dieser ungezwungene Austausch gefällt mir gut. So kann ich in direktem Kontakt stehen und als Teil der Marktverwaltung Missstände ändern oder neue Ideen aufnehmen.

MICHL: *Und Ihre abschließenden Worte an die Leser des Michl:*

Jan Paeplow: Ich finde das Magazin ist eine Bereicherung in der Medienlandschaft des Landkreises. Informationen und Hintergründe aus erster Hand, Kultur, Brauchtum und Entwicklung im Landkreis und das immer lesenswert. Auch kann man das ein oder andere Unternehmen durch die Vorstellungen kennenlernen, so wird die breite Vielfalt des regionalen Angebotes sichtbar. Ich wünsche den Lesern weiterhin viele Informationen und gute Unterhaltung!



mit Tradition und Zukunft stellt sich vor

Mit über 11.000 Einwohnern, mehr als 1.000 Gewerbetreibenden und einer guten Infrastruktur, bietet der Markt Kirchseeon vieles, was man von einer attraktiven Gemeinde erwarten kann. Der Ebersberger Forst als beliebtes Wanderziel ist gleich in der Nähe. Im S-Bahnnetz der Landeshauptstadt München und dabei in waldreicher Umgebung zu wohnen, das sind die wichtigsten Gründe, warum sich Menschen für Kirchseeon entscheiden. Erholung im Grünen und viele Freizeitmöglichkeiten sorgen für eine hohe Lebensqualität. Dabei sind

wir eine besonders familienfreundliche Kommune mit vielseitigen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Senioren. Im Bildungs- und Betreuungsbereich liegen wir im Landkreis Ebersberg an der Spitze. Von der KITA über Horte, offener und gebundener Ganztageschule, der Grund- und Mittelschule und dem Gymnasium ist alles vor Ort. Mit viel Stolz betreiben wir unser eigenes Hallenbad. Es bietet nicht nur für viele Kirchseeonerinnen und Kirchseeoner ein beliebtes Sport- und Erholungsziel. Besonders stolz sind wir auf das vielfäl-

tige Vereinsleben mit zahlreichen regen Aktivitäten. So leben wir Brauchtum und Traditionen, was uns weit über unsere Ortsgrenzen hinweg bekannt gemacht hat. Sobald die Corona-Pandemie es wieder zulässt, freuen wir uns schon darauf, unsere alljährlichen Veranstaltungen wiederzubeleben. Sehenswert sind dabei unter anderem der Perchtenlauf, der Hexentanz, Märkte und Konzerte aber auch unser Bürgerfest. Erkunden Sie den Markt Kirchseeon mit seiner idyllischen und dennoch stadtnahen Lage.

Unsere Geschichte

Im heutigen Kirchseeoner Moos dehnte sich ein Moränensee aus, der heute nur noch in Resten vorhanden ist.

Buch wird **828** und Kirchseeon-Dorf („Ad sevun“, „am See gelegen“) **842** erstmals genannt.

Die Kirche St. Coloman geht auf das Jahr **1000** zurück. Neukirchen („Niwenchirihin“) ist um **1010/29** bezugt. Forstseeon erscheint **1269/71**, Osterseeon („Ostersewen“) und Kirchseeon („Chirichsewen“) im **14. Jahr-**

hundert. St. Ursula in Ilching wird **1315** erwähnt. Eglharting geht auf das Jahr **1324** zurück.

Für den **1868** verfügten Bau der Eisenbahnstrecke München-Rosenheim wurde ein Schwellenimprägnierwerk errichtet.

1877/78 eröffnete die Schule in Kirchseeon-Dorf.

Um das Jahr **1889** vernichteten Nonnenfalter und Wirbelstürme mehr als die Hälfte des Forstes, zum Abtransport des Holzes wurde eine „Wald-

bahn“ gebaut. **1899** wurde St. Joseph geweiht.

1901 entstanden das neue Schulhaus in Kirchseeon-Bahnhof sowie ein Erholungsheim, das später als Lungenheilstätte diente und **1965** aufgelöst wurde. Heute steht auf dem Gelände das Berufsförderungswerk.

1939 wurde aus der bisherigen Gemeinde Eglharting, zu der Kirchseeon gehört hatte, die Gemeinde Kirchseeon gebildet. **1959** wurde Kirchseeon zum Markt erhoben.

Partnerschaft mit Carrigaline (Irland)

Am 29.05.2015 hat der Markt Kirchseeon eine Partnerschaft mit der Stadt Carrigaline im Süd-Westen von Irland geschlossen.



Ausblick auf die nahe Zukunft und Bauprojekte (Bau, Klima und Umwelt)



Wir wollen durch ökonomische, soziale und ökologische Nachhaltigkeit zur Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs und der CO₂-Emissionen beitragen. Das große Ziel bis zum Jahr 2030 lautet, bei der Wärme- und Stromversorgung unabhängig von fossilen Energieträgern zu sein. Ein sehr ehrgeiziges Ziel, denn wir sind uns unserer Verantwortung für viele weitere Generationen bewusst.

Die Umrüstung aller Straßenlaternen erzielt eine Energieeinsparung von knapp 70 %. Dieses enorme Potenzial möchte der Markt Kirchseeon natürlich nicht

ungenutzt lassen. Daher soll die Straßenbeleuchtung flächendeckend auf LED umgestellt werden. Derzeit wird ein entsprechendes Beleuchtungskonzept erarbeitet.

Der Radverkehr spielt für eine nachhaltige, klimaschonende Mobilität eine wichtige Rolle. Dafür braucht es aber auch die entsprechende Infrastruktur. Deshalb plant der Markt Kirchseeon die Erstellung eines Radwegekonzepts Radverkehrskonzept ein. Eine Arbeitsgruppe aus Kirchseeoner Bürgerinnen und Bürger arbeitet bereits daran.

Entwicklungsgespräche für das Gelände „altes Bahnschwellenwerk“

Das Gelände des ehemaligen Bahnschwellenwerks schreibt seit Jahren unweigerlich Geschichte. Dabei steht es für den Ursprung unserer Gemeinde. Lediglich der „rote Turm“ und das alte Kantinengebäude erinnern noch an frühere Zeiten.

Ziel ist es, gemeinsam mit dem Marktgemeinderat, ein Stück Geschichte zurückzuholen und mit einer möglichen Entwicklung ein neues Kapitel aufzuschlagen. Derzeit steht die Verwaltung laufend im Austausch mit der ECE, um einen weiteren Workshop vorzubereiten. In diesem nicht öffentlichen Termin sollen offene Fragen geklärt und das weitere Vorgehen besprochen werden. Kommt man zu einem Ergebnis, wird es dabei auch um die frühzeitige Einbindung der Bürgerinnen und Bürger sowie die Information der Öffentlichkeit gehen.

„Die Herausforderungen sind sehr hoch. Ich hoffe sehr, dass wir zu Ergebnissen kommen werden,“ so Jan Paeplow, Erster Bürgermeister.



Luftbild des Schwellenwerks im Jahr 1956

Erzieherschule

Ausbildung von Erziehern künftig in Kirchseeon?

Um dem Erziehermangel entgegenzuwirken, hat der Markt Kirchseeon ein Projekt für eine Fachakademie für Sozialpädagogik unter Trägerschaft der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. angeregt.

Als Standort für die Schule sind Gebäude auf dem Gelände von St. Zeno vorgesehen.

Mit dieser Ausbildungsstätte für Erzieher/-innen im Landkreis Ebersberg wollen wir versuchen, künftige Fachkräfte an die Region zu binden.

Das von den Johannitern dargestellte Konzept wurde im Marktgemeinderat äußerst positiv bewertet und ist auf breite Zustimmung gestoßen.

Um jedoch diese Schule finanzieren zu können, ist die Unterstützung vieler Kommunen bzw. des Landkreises dringend erforderlich. Das Konzept wurde allen Bürgermeistern und dem Landrat vorgestellt. Nun ist die Finanzierung abschließend zu klären.

Wir hoffen sehr, dass es uns gelingt, bereits im September 2022 zu starten.



AWO Seniorenheim

Modern, offen und lebensnah:

Das neu geplante AWO-Seniorenzentrum an der Parkstraße

Das AWO-Seniorenzentrum am Dachsberg ist vielen in Kirchseeon bekannt. Nun möchte der AWO-Bezirksverband Oberbayern, der Träger der Einrichtung, auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände Waldbahn ein neues Seniorenzentrum errichten. Der Grund: Das Haus am Dachsberg entspricht nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben, vor allem was die Anzahl an Einzel- und rollstuhlgerechten Zimmern angeht. Der Umzug ist bis Sommer 2024 geplant.

In dem neuen Seniorenzentrum soll es 120 Bewohnerplätze geben, aufgeteilt auf acht Wohngruppen bzw. Hausgemeinschaften.

Geplant sind 90 Einzelzimmer mit eigenem Duschbad sowie 30 Plätze in sogenannten Kombi-Einzelzimmern.

Letztere sind vor allem für Ehepaare gedacht, da sich hier zwei Einzelzimmer ein Duschbad teilen. Selbstverständlich werden alle Zimmer barrierefrei sein.

E-Ladesäulen im Ortsgebiet

Auch wenn der Großteil der Ladevorgänge für Elektroautos wahrscheinlich oftmals zuhause stattfinden werden, so wird der Bedarf an öffentlichen Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge immer größer. Auch in Kirchseeon ist die Nachfrage deutlich spürbar. Daher werden in einem ersten Schritt zwei Ladesäulen im Gemeindegebiet umgesetzt. Die eine wird am Bahnhof Kirchseeon realisiert, die zweite soll in Eglharting errichtet werden. Beide Ladesäulen verfügen über jeweils zwei Ladepunkte, womit gleichzeitig vier öffentliche Lademöglichkeiten zur Verfügung stehen. Für die nächsten Jahre sind weitere Standorte geplant.

Radplätze am Bahnhof

108 neue Fahrradabstellplätze am Bahnhof Kirchseeon – weitere Planungen für Bahnhof Eglharting

Zukünftig werden 108 neue Abstellplätze am Bahnhof Kirchseeon zur Verfügung stehen. Die neue Konstruktion ermöglicht ein individuelles Abstellen von schmalen Rennradreifen bis hin zu sehr breiten Mountainbikereifen.

Die Stellplätze werden optisch ansprechend, platzsparend und beleuchtet sein. Sofern die aktuelle Situation die Baustelle.



40 Jahre Kinderkrebshilfe Ebersberg e.V.

Die Kinderkrebshilfe Ebersberg e.V. feiert dieses Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Gegründet wurde die Initiative im Januar 1982 vom Ebersberger Ehepaar Heidrun und Gerd Kohnert unter dem Namen „Aktion zur Hilfe für krebskranke Kinder“. Das Ziel des Vereins war und ist es bis heute, die Lebens-, Pflege-, und Therapiebedingungen für krebskranke Kinder und Jugendliche zu verbessern.

Seit Anfang an unterstützt die Kinderkrebshilfe Ebersberg e.V. die Station „Intern 3“ in der Dr. von Haunerschen Klinik in München. Zu Beginn wurden von den Einnahmen Spielzeug und bunte Bettwäsche angeschafft, aber mit stetigem Wachsen des Vereins konnten

bald auch umfangreichere Anschaffungen realisiert werden. Im November 1990 wurde zusammen mit einer anderen Elterninitiative die Tagesklinik errichtet, in welcher Kinder ambulant behandelt werden oder zur Nachsorge kommen.

Des Weiteren hat es sich die Kinderkrebshilfe Ebersberg e.V. zur Aufgabe gemacht, Personalkosten wegen des Pflegenotstandes zu übernehmen und die Bevölkerung auf die Missstände unseres Gesundheitssystems aufmerksam zu machen. Das Hauptanliegen sieht der Verein aber vor allem in der unbürokratischen Familienunterstützung. Nicht selten kommt es vor, dass Eltern aufgrund der Erkrankung ihres Kindes

in finanzielle Schwierigkeiten geraten oder ihren Arbeitsplatz verlieren. Dann werden auch Kosten für Therapien, Kurzuschüsse oder Haartransplantationen übernommen.

Ein herzliches Dankeschön an die Bürger/-innen für ihre wertvolle Unterstützung! Insgesamt konnten bisher über 7 Millionen Euro gesammelt werden. Der Einsatzwille und das Engagement vieler freiwilliger Helfer haben in den letzten vier Jahrzehnten gezeigt, dass es unterschiedlichste Möglichkeiten gibt, sich zu beteiligen.

Mehr Informationen über den Verein erhalten Sie auch gerne unter: www.kinderkrebshilfe-ebersberg.de



SCHNELL UND ONLINE:
KOSTENLOSE KURZ-
EINWERTUNG!



**AUF UNSERE LOKALE STÄRKE
KÖNNEN SIE BAUEN.**

Effektiver Vertrieb, professionelles Marketing,
beste Kontakte – wir sind Ihr versierter Partner im
Münchner Osten. Immobilienberatung bei Verkauf oder
Vermietung vom Experten, seit über 35 Jahren.

T (089) 30 10 · WWW.IMMOBILIEN-WEIDLICH.DE

Die Gemeinde Zorneding stellt sich vor



© Gemeinde

Liebe Leserinnen und Leser,

der MICHL ist neu! Zorneding und Kirchseeon haben die Ehre, als erste Gemeinden in diesem Landkreis-Magazin, das quartalsweise veröffentlicht wird, aufzutreten.

Die Konzeption und Erscheinung der Erstaussgabe machen neugierig auf die weiteren Ausgaben, die auch den jeweiligen portraitierten Gemeinden ein Forum bietet. Aktuelles, Nützliches, Informatives und Wirtschaftliches aus den jeweiligen Gemeinden ermöglicht allen Bürgern des Landkreises sich über diese Gemeinden und deren Angebote zu in-

formieren. Dies trägt dazu bei, kommunalübergreifend die örtliche Wirtschaft und Gastronomie zu stärken. Gerade in Coronazeiten ist es wichtig sich auf diese lokalen Angebote zu konzentrieren, um die örtliche Vielfalt zu erhalten.

Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie auch die Kaufkraft und Wertschöpfung bleiben in den Orten und im Landkreis und gehen nicht an große internationale Konzerne, die ihre Steuern nicht hier bezahlen.

Deshalb mein Appell an Sie als Leserin und Leser: Berücksichtigen Sie dies bei Ihren einschlägigen Kaufentscheidungen!

Ich wünsche dem Magazin „MICHL“ viel Erfolg und eine landkreisweite positive Resonanz. Ich wünsche mir von Ihnen, dass Sie das Magazin mit Interesse lesen, neue Erkenntnisse daraus gewinnen und auch die inserierenden Firmen mit Wohlwollen bedenken.

Herzlichst Ihr

Piet Mayr



Herbstliches Zorneding

Zukünftige Projekte

Für das Jahr 2022 stehen in der Gemeinde Zorneding folgende größere Projekte an:

- Fertigstellung Kindergarten Raiffeisenbank
- Weitere Planung und Realisierung am Bahnhofsgelände, dem Gebäude und Toiletten
- Beginn der Sanierung des TSV Vereinsheimes
- Planung der Sanierung des Hauses der Vereine
- Planung der Erweiterung des Rathauses
- Planung der Erweiterung des Zornedinger Feuerwehrgebäudes
- Planung der Sanierung der Grundschule Zorneding
- Maßnahmen im Zuge des Klimanotstandes in der Gemeinde Zorneding wie Photovoltaik und Windkraftanlagen

Zorneding is einfach schee!

Zorneding ist eine lebendige und liebenswerte Gemeinde. Sie liegt im Westen des Landkreises, etwa 20 km südöstlich der Landeshauptstadt München, am Westrand des Ebersberger Forstes. Rund 9450 Einwohner leben, in 4500 Haushalten, verteilt in den vier Ortsteilen: Zorneding, Pöring, Ingelsberg und Wolfesing.

Unsere schöne Gemeinde hat eine Menge zu bieten: Vom Bio-Bauernmarkt, einem verpackungsfreien Laden über zahlreiche kleine und große Geschäfte, Wohn- und Gewerbeflächen, Grundschule und Kinderbetreuungseinrichtungen, Spielplätze, Gemeindebücherei, Kirchen, Sport, Kultur und Vereinsleben oder gepflegte Gastronomie ... das Leben bei uns ist bunt und vielfältig.

Traditionen in Vereinen und kirchlichen Festen gehören ebenso dazu wie Aktivitäten und Projekte, die auf eine moderne, klimafreundliche und nachhaltige Zukunft ausgerichtet sind.

Bei uns endet die Münchner Schotterebene und es beginnt die Endmoränenlandschaft des Voralpenlandes – der perfekte Ausgangspunkt für Ausflüge mit dem Rad, für Wanderungen in der näheren Umgebung oder in den Bergen. Mit der S-Bahn ist die Münchner Innenstadt in knapp 30 Minuten leicht zu erreichen. Kein Wunder also, dass wir selbstbewusst sagen können: „Zorneding is einfach schee!“

Wappen



Das **Zornedinger Gemeindegewappen** mit dem Brandenburger Adler ist auf Ludwig V., geboren 1315, Herzog von Oberbayern, Markgraf von Tirol und Brandenburg, zurückzuführen.

Er war der bedeutendste Sohn von Kaiser Ludwig dem Bayern, der sich oft in Zorneding aufhielt und hier am 18. September 1361 verstarb. Er wurde im Dom zu München begraben.

Als Beizeichen wurden zwei verkohlte Äste als Rodungssymbol in das Wappen zu dem Brandenburger Adler aufgenommen.



Das **Pöriinger Gemeindegewappen** symbolisiert Inhaber des Pöriinger Edelsitzes.

Aus dem Menth'schen-Wappen wurden die beiden silbernen Spitzen und aus dem Millau-Wappen das Rebhuhn übernommen.

Einige Daten zu Zornedings Geschichte

Wir danken dem Heimatkundekreis Zorneding e.V. für die zur Verfügungstellung der Daten. Hier können allerdings nur einige Ereignisse aus der umfassenden Zeittafel des Heimatkundekreises abgedruckt werden.

813 Erste Erwähnung von **Zornkeltinga** in den Freisinger Traditionen (Amtsbuch)

885 Pöring, damals **Peringan**, ist erstmals in den Hochstiftsliteralien von Passau urkundlich als Königsgut enthalten.

1165/74 Erste urkundliche Erwähnung von **Ingoltesperch** (Siedlung am Berg eines Ingolt) im Falkensteiner Codex.

um 1270 Wolfesing wird zum ersten Mal urkundlich im Herzogsurbar (Güterverzeichnis) als **Wolflizzingen** mit zwei herzoglichen Förstern genannt.

1361 **Ludwig V. (*1315)**, Herzog von Oberbayern, Markgraf von Tirol und Brandenburg, **stirbt in Zorneding**. Auf ihn ist das **Zornedinger Wappen** (seit 1951) mit dem Brandenburger Adler zurückzuführen.

1871 Zorneding wird Station mit **Post- und Bahnexpedition** sowie **Telegrafeneinrichtung** an der **neu erbauten Bahnlinie nach Rosenheim**.

1893 Zorneding erhält eine **Wasserleitung**, die vom Moosacher Quellgebiet gespeist wurde. Die Wasserleitung ist dann 75 Jahre in Betrieb.

1972 **Aufnahme des S-Bahnverkehrs**. Damit ist Zorneding im Nahverkehrsnetz des Münchner Verkehrsverbunds (zunächst mit der S 4 alle 40 Minuten).

1978 Durch die **Gebietsreform** kommt die bisher selbstständige Gemeinde Pöring mit den Ortsteilen Ingelsberg und Wolfesing zu Zorneding. Baldham-Kolonie (von Zorneding) und die Waldkolonie Pöring werden an die Gemeinde Vaterstetten abgegeben. Die neue Gemeinde Zorneding hat nur noch 5876 Einwohner.

2006 Im Baugebiet Grünlandstraße/Ingelsberger Weg (Am Fenneck) werden **Reihengräber aus dem 6. Jahrhundert** entdeckt. Es werden 250 bis 300 Gräber geschätzt, was Rückschlüsse auf die damalige Besiedelung zulässt. Inzwischen wurden noch ältere Siedlungsspuren aus vorchristlicher Zeit gefunden, die derzeit ausgewertet werden.

2007 Die **Umgehungsstraße** der B 304 (4,2 km lang) wird eingeweiht und eröffnet. Dadurch konnte im Ort für die Anwohner der bisherigen B 304 eine große Entlastung geschaffen werden, denn statt bisher 21 000 Fahrzeuge, die täglich durch den Ort fahren, wurde eine Reduzierung auf ca. 4000 erreicht. Der **neue Bauhof** wird am Sportpark in Betrieb genommen.

Bauen und Verkehr

Bauen

Kindertagesstätte Schmiedweg

Allen Unkenrufen zum Trotz ist die Kindertagesstätte Schmiedweg mit zwei Krippen und zwei Kindergartengruppen (eine davon integrativ) rechtzeitig zum Kindergartenjahr 2021/22 in Betrieb gegangen.

Neubau Kindertagesstätte der Raiffeisenbank

Die Fertigstellung der Kita mit zwei Krippengruppen und zwei Kindergartengruppen ist für Mitte 2022 geplant.



© Gemeinde

Sanierung Kindertagesstätte Lärchenstraße

Die ehemalige Kindertagesstätte an der Lärchenstraße ist in den Räumen, die in besserem Zustand sind, zur Interimsunterkunft von VHS und einigen Vereinen geworden, die das Haus der Vereine räumen mussten.

Einem Ebersberger Kindergarten, der einen Wasserschaden hatte, konnte so spontan geholfen werden. Die Kinder konnten, bis die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sind, in der Lärchenstraße unterkommen.

Was danach mit dem Gebäude passieren soll, ist derzeit noch in der Meinungsfindung des Gemeinderats.

Bahngelände

Die Gemeinde ist seit längeren in Abstimmung mit der Deutschen Bahn, um gemeinschaftlich den Bahnhofsvorplatz umzugestalten.

Illustration Bahnhofsgebäude und -gelände



© Gemeinde



© Gemeinde

Haus der Vereine

Ziel ist es, einen Bahnhofskiosk, eine öffentliche barrierefreie Toilette und eine bessere Zugänglichkeit auf der Südseite des Bahnhofes anzubieten. 2022 soll mit dem Bau begonnen werden.

Haus der Vereine / Neue Ortsmitte Zorneding

Aus Gründen der Verkehrssicherheit musste der Betrieb im Haus der Vereine vorübergehend eingestellt werden. Der Gemeinderat ist sich einig darüber, dass das aus gemeindlicher Sicht ortsgeschichtlich wichtige Gebäude erhalten werden soll und konnte die Technische Universität München dafür gewinnen, mit Studierenden der Fakultät für Architektur, einen kleinen Gestaltungswettbewerb dazu durchzuführen. Dabei sind hervorragende Ideen entstanden. In nächster Zeit werden nun die Grundlagen für eine Sanierung entwickelt, die den aktuellen Ansprüchen an Sicherheit, Barrierefreiheit und nicht zuletzt Energienutzung entsprechen, um die weiteren Pläne dann im Gemeinderat zu beraten.

Verkehr

Verkehrskonzept Zorneding/Lenkungsgruppe

Im September 2020 fand die, durch die Gemeinde Zorneding beauftragte, Verkehrs- und Haushaltsbefragung statt. Nach Auswertung der Haushaltsbefragung sowie der gesammelten Daten zur

Verkehrsbefragung, hat das durchführende Verkehrsbüro „Stadt Land Verkehr“ die Ergebnisse mit Hilfe einer Präsentation dem



© Gemeinde

Gemeinderat im März 2021 vorgetragen. Für die Verarbeitung der Ergebnisse wurde eine sogenannte Lenkungsgruppe gebildet, die Vertreter des Gemeinderats und Interessengruppen (z. B. Jugend und Senioren, Radfahrer, Feuerwehr etc.) umfasst.

In mehreren Sitzungen wurden und werden Themengruppen bearbeitet. Das Projekt verzögert sich leider coronabedingt etwas.

Bahnlärm / Brenner Basistunnel

Mit der drohenden zusätzlichen Lärmbelastung aufgrund der Brenner-Zulaufstrecke beschäftigt sich seit 2017 die parteiübergreifende Arbeitsgruppe Bahnlärm des Gemeinderates, der auch ein Mitglied unseres Bauamtes angehört. Der Arbeitsgruppenleiter hält in diesem Rahmen Kontakt zu den benachbarten Bahnlärm-Initiativen und -Arbeitskreisen, damit im Einklang bei den Landtags-, Bundestags- und Europaparlamentsabgeordneten die Notwendigkeit zusätzlicher Lärmvorsorge-Maßnahmen unterstrichen wird.

Klima und Umwelt

Seit September 2020 wird Zorneding von der Energieagentur mit einer Klimaschutzmanagerin unterstützt. Die Gemeinde Zorneding hat 2019 den Klimanotstand erklärt, infolgedessen der Klimaschutz bei allen Entscheidungen mit zu berücksichtigen ist. Dies wurde inzwischen als fester Bestandteil von Beschlussvorlagen integriert.

Straßenbeleuchtung LED

Die Umrüstung im gesamten Ort ist soweit abgeschlossen. Insgesamt wurden 919 förderfähige Lichtpunkte umgerüstet, wodurch sich der Stromverbrauch von rund 217 T kWh/a auf 40 T kWh/a und der gesamte CO₂-Ausstoß von ca. 87 auf ca. 16 Tonnen im Jahr reduziert hat. Das ist eine Kosteneinsparung von ca. 81 % bei den umgerüsteten Leuchten im Vergleich zum bisherigen Stromverbrauch.

Ladeinfrastruktur E-Mobilität – Errichtung E-Ladesäulen

Die Gemeinde Zorneding hat Vorbildfunktion im Ausbau der E-Mobilität bzw. öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur übernommen und in Zorneding

an der Birkenstraße und in Pöring am Georg-Wimmer-Ring eine Ladesäule mit je zwei Lademöglichkeiten errichtet. In Zusammenarbeit mit der Energie Südbayern, die den Betrieb übernimmt, kann mit bis zu 22kW CO₂-freier Strom geladen werden. Darüber hinaus unterstützt die Gemeinde den Aufbau privater Ladeinfrastruktur durch die Förderung von gemeinschaftlichen Ladelösungen in Eigentümergemeinschaften. Dadurch werden bestehende Hemmnisse in Eigentümergemeinschaften abgemildert und ein niederschwelliger Umstieg auf E-Mobilität ermöglicht.

Stand Windräder

Auf Beschluss des Gemeinderats unterstützen die Bürgermeister und der Gemeinderat die Errichtung von zwei Windenergieanlagen im Süden Zornedings. Zu diesem Zweck wurden Gespräche mit den Grundstückeigentümern aufgenommen, um mögliche Standorte zu finden. Es ist geplant, zwei Standorte zu identifizieren und die Grundstücke entsprechend zu sichern. Zentral für die Windenergie in Zorneding ist, dass sich



© Gemeinde

die Anlagen fest in Bürgerhand befinden sollen. Zu diesem Zweck wird eine Bürgerenergiegesellschaft gegründet werden. Um die Errichtung der Anlagen zu ermöglichen hat die Gemeinde insbesondere die Aufgabe, die notwendige Bauleitplanung durchzuführen.

Geothermie

Die Gemeinde Zorneding strebt an, ein Wärmenetz zu errichten und dieses mit Wärme aus einer Geothermiebohrung in Vaterstetten zu versorgen.

Private Feier, Tagung oder Firmen-Event?

Wir unterstützen Sie gerne und machen Ihre Veranstaltung unvergesslich! Ob Buffet, mehrgängiges Menü, Fingerfood oder Office-Lunch – wir sind Ihr Partner für professionelles Catering.

Unsere Erfolgsfaktoren sind Individualität, persönliche Betreuung und Beratung, hoher Qualitätsanspruch, frische und regionale Produkte sowie traditionelles Handwerk mit Leidenschaft.

Überzeugen Sie sich selbst!

foodartists
EVENTSERVICE
MANAGEMENT &



www.food-artists.de | info@food-artists.de | +49 8106 348795



Ortsgeschehen und aktuelle Entwicklungen

Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich das öffentliche Leben rund um Kultur, Vereinsleben, Versammlungen und Feste wie überall in Deutschland in den letzten Monaten auch in Zorneding sehr stark verändert.

So konnte zum Beispiel der **Jugendtreff bzw. das Jugendzentrum in Zorneding (JUZ)** lange Zeit coronabedingt nicht geöffnet werden. Diese Monate wurden dazu genutzt, die Einrichtung zu erneuern.

Dies fand unter der Trägerschaft des Zornedinger Fördervereins Sport & Kultur statt, der seit Ende Juni 2021 auch

ehrenamtlich die Öffnungszeiten des JUZ gewährleistet.

Seit 2013 besteht eine **Partnerschaft zwischen dem italienischen Ort Cappella Maggiore und Zorneding.**

Coronabedingt gab es im Jahr 2020 leider erstmals seit Jahren keine gemeinsamen Aktivitäten. Im Herbst 2021 fand der Besuch einer kleinen Delegation aus der Gemeinde in Italien statt, anlässlich des 50-jährigen Bestehens des dortigen Partnervereins Pro Loco.

Im September 2021 haben **alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter einen Betreuungs-Platz** bekommen.

Im **Krippenbereich** konnte durch die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen der Bedarf abgedeckt werden, auch durch die neue Tagesmuttereinrichtung „Tienchen und Bienchen“ in der Kreuzstraße in Pöring konnten Plätze gewonnen werden. Die Gemeinde plant zur Bedarfsdeckung der künftigen Jahre folgendes Vorgehen:

Im September 2021 ist die AWO-Einrichtung von der Lärchenstraße in den Schmiedweg umgezogen. Durch die voraussichtliche Eröffnung der gerade im Bau befindlichen Kita-Einrichtung der Raiffeisenbank in 2022 kann die Nachfrage der nächsten Jahre voraussichtlich gedeckt werden.

Für die **Schulkinderbetreuung** werden gerade Konzepte erarbeitet, um Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, die den steigenden Bedarf der nächsten Jahre auffangen. Dies ist gerade im Hinblick auf den ab 2026 geltenden Rechtsanspruch auf Ganztags-Schulbetreuung unerlässlich.

GEWERBEFORUM ZORNEDING

Über uns

Das Gewerbeforum Zorneding wurde im Januar 2010 von 53 ortsansässigen Unternehmern, Freiberuflern und weiteren engagierten interessierten Bürgern gegründet. Der eingetragene Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, Zornedinger Betriebe zu stärken.

Was wir machen

In regelmäßigen Abständen führen wir persönliche Treffen und Veranstaltungen durch – als Unternehmer-Stammtische oder Vor-Ort-Firmenbesichtigungen mit informellem Ausklang. Bei Networking-Terminen haben Mitglieder die Möglichkeit, ihren Betrieb und/oder besonders am Herzen liegende Fachthemen darzulegen. Die Mitglieder stellen sich zudem auf gemeinsam veranstalteten Gewerbeausstellungen der Öffentlichkeit vor – beispielsweise im Martinstadl oder beim vom Gewerbeforum ins Leben gerufenen Fest „Zorneding feiert“. Diese Veranstaltungen werden durch Fachvorträge und Workshops für interessierte Bürger abgerundet.

Werden auch Sie Mitglied im Gewerbeforum

Wenn Sie in Zorneding wohnen oder mit Ihrem Betrieb in Zorneding ansässig sind, können auch Sie gerne in unserem Verein mitmachen. Melden Sie sich einfach direkt bei einem unserer Mitglieder des Vorstandes oder über unsere Info-E-Mail.

Harry Birnstiel, 1. Vorsitzender



GEWERBEFORUM
ZORNEDING e.V.

1. Vorsitzender:

Harry Birnstiel

Telefon 0 81 06 / 9 99 83 0

vorstand@gewerbeforum-zorneding.de

2. Vorsitzender:

Dr. Siad-Matthias Abdin-Bey

Schatzmeister:

Johannes Schönwälder

Erweiterter Vorstand:

Gabi Wappler, Nicole Calcagnile und Andreas Koppitz

sowie Erster Bürgermeister oder ein anderer Vertreter der Gemeinde Zorneding

Weitere Infos:

Gewerbeforum Zorneding e.V.

www.gewerbeforum-zorneding.de

www.facebook.com/GewerbeforumZorneding

info@gewerbeforum-zorneding.de



Wegweiser für Familien im Landkreis Ebersberg

Kitaplatz, Erziehungsfragen, finanzielle Hilfen, Bildung und Freizeit: Im täglichen Familienleben sind die unterschiedlichsten Themen zu klären. Um hierbei Familien und werdende Eltern zu unterstützen, hat das Team Demografie im Landratsamt eine neue Familienbroschüre erstellt.

Der Familienwegweiser dient als Orientierungshilfe für wichtige familienunterstützende Angebote und ermöglicht ein schnelles Zugreifen auf Kontaktdaten relevanter Anlaufstellen und weiterführende Informationen. Zudem gibt er kompakte Hinweise zu Themen, die Familien beschäftigen, wie zum Beispiel finanzielle Leistungen, Betreuungs- und Freizeitangebote oder die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Das Angebot berücksichtigt die wachsende Bedeutung von Familien im Landkreis, denn die Region verfügt trotz



des demografischen Wandels über eine sehr junge Bevölkerung. Der Sozialbericht macht zudem deutlich, dass in den Landkreis viele junge Familien, ohne familiäre Anbindung in der Region, zuziehen. Die Förderung und Gestaltung familienfreundlicher Lebensbedingungen ist deshalb ein wichtiges Anliegen des Landratsamts.

Die Broschüre liegt im Landratsamt und in den Rathäusern der Gemeinden aus. Neben der Druckausgabe ist auch eine digitale Version unter folgendem Link abrufbar: <https://demografie.lra-ebe.de/fachbereiche/familien>

*Team Demografie
LRA Ebersberg*

Willkommen im Spielkistl

Leuchtende Kinderaugen sind bei uns alltäglich. So mancher Zwerg kam schon ins Staunen, wenn er die „Hallen“ des Spielkistls betrat. Was es da alles gibt! Von Schaumkusswurfmaschinen, Zuckerwattemaschinen, Minigolf bis hin zu großen Hüpfburgen und das seit 35 Jahren. So lange gibt es das Spielkistl nämlich schon.

Im Laufe der Zeit ist das Spielkistl aber nicht nur älter, sondern vor allem immer größer und vielfältiger geworden. „Wir sehen uns nicht als reinen Verleih, sondern wollen den Familien und Vereinen auch Ideen für gute Kinder- und Jugendarbeit liefern.“ so Herr Hohl, der zuständige Mitarbeiter des Kreisjugendamtes Ebersberg. Deshalb gibt es auch Bastelangebote und Teambuilding-Kisten zu entdecken.

Für das Jahr 2022 sind wieder einige neue Spielgeräte hinzugekommen. So lässt sich bei gutem Wetter eine Partie Riesenschach spielen oder mit Traktoren über heimische Feldwege rasen. Ganz besondere Momente kann man mit unserer Seifenblasenmaschine erle-

ben und echte Siegerinnen und Sieger anschließend auf dem neuen Siegerpodest begrüßen.

Einige der Spielgeräte können wir durch die Unterstützung von Sponsoren für euch bereitstellen bei denen wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken wollen.

Ab dem Frühling einen 9-Sitzer Bus im Spielkistl geben. Den Jugendbus können wir aufgrund einer großzügigen Spende der Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg realisieren. Christian Salberg, Abteilungsleiter für Familie, Jugend und Demografie im Landratsamt Ebersberg, freut sich: „Dankenswerterweise können wir durch den Jugendbus die Mobilität von Vereinen der Jugendarbeit, vor allem nach der Corona-Pandemie, entscheidend verbessern und diese unterstützen wieder voll durchzustarten!“

Schaut doch gerne mal auf unserer Webseite vorbei.



Spielgeräteverleih des Kreisjugendamtes Ebersberg

Ihr findet uns unter <https://kreisjugendamt.lra-ebe.de/servicedienste/spielkistl/> oder scannt einfach den QR-Code



Telefonisch erreicht ihr uns unter
0 80 92 / 78 23 474 oder
per Mail an spielkistl@lra-ebe.de.

*Wir freuen uns auf euch!
Team Spielkistl, LRA Ebersberg*

Archiv und Museum der Stadt Grafing stellen vor:

Altes Handwerk – Das Töpfern / die Hafnerei

Das Herstellen von Töpfen beziehungsweise Häfen gehört zu den ältesten Handwerken. Bereits vor etwa 20.000 Jahren formten Menschen in Fernost Gefäße aus Ton. Die Erfindung der Töpferscheibe in Mesopotamien vor über 5.000 Jahren brachte für die diffizile Arbeit eine enorme Erleichterung. In Mitteleuropa erlebte das Töpfer- / Hafnerhandwerk ab dem Mittelalter insbesondere in Städten, Märkten und Dörfern mit nahen Tonlagerstätten eine lang anhaltende Blütezeit. Im Laufe des 19. Jahrhunderts löste die Industrieproduktion die traditionelle Töpfer- / Hafnerarbeit weitgehend ab. Immerhin aber



„Der Töpfer“, Holzschnitt von Jost Amann, geschaffen für das 1568 in Frankfurt erschienene Ständebuch.



„Der Spielmann“, Ausweis für die hochstehende Grafinger Hafnerkunst. Das filigrane Tonrelief ist heute im Museum der Stadt Grafing zu bewundern.

konnte sich die jahrtausendealte Fertigkeit im Kunsthandwerk und in der Kunst bis auf den heutigen Tag behaupten und erfreut sich in diesen Bereichen nach wie vor sehr großer Beliebtheit. Die Arbeitsschritte in der Töpferwerkstatt sind in ihren Grundzügen von der



Schalen, Schüsseln, Backformen und Tassen erinnern im Museum Grafing an das traditionelle Töpferhandwerk.

Vorgeschichte bis in die Moderne gleichgeblieben: Reinigen, Schlemmen, Schlagen, Treten und Kneten des im Tonlager abgestochenen und antransportierten Tons; Zentrieren und Ausbrechen des Tonklumpens sowie Hochziehen und Modellieren des Werkstückes auf der mit den Füßen angetriebenen Töpferscheibe; Glasieren, Bemalen und Verzieren der an der Luft lederhart getrockneten Gefäße; Aufschichten und Brennen der Keramik im Brennofen, der mit einem Eichen- und Buchenholzfeuer auf circa 900 Grad Celsius erhitzt wird. Für alle diese Arbeitsschritte bedurfte (und bedarf) es spezieller Werkzeuge, so beispielsweise einer Holzschiene, einer Zieh Klinge, eines Töpferzirkels, einer Töpfernadel, eines Filzlapens, eines Schwammes, eines Tupfers, diverser Modellierhölzer, eines Messers, eines Leders, unterschiedlicher Abdrehhölzer, eines Töpferdrahtes und verschiedener Malhörnchen.

Bei archäologischen Grabungen im Grafinger Raum zu Tage geförderte Tonscherben aus vor- und frühgeschichtlicher Zeit legen nahe, dass hier schon damals die Töpferei betrieben wurde. In der schriftlichen Überlieferung durchgängig bezeugt ist das Hafnerhandwerk für Grafing ab der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Das Haus des örtlichen Hafners stand über Jahrhunderte in der Griesstraße und wurde erst 1963 abgebrochen. Der erste namentlich bekannte Grafinger Hafner hieß David Paur. Einer seiner Nachfolger, der Hafnermeister Klement Ebert, schuf 1870 mit dem Tonrelief „Der Spielmann“ ein eindrucksvolles Zeugnis dafür, dass wohl auch in Grafing durch die Zeit nicht nur für den Alltagsbedarf produziert, sondern darüber hinaus immer auch hochwertige Töpferkunst gefertigt wurde.

**Geliebte Menschen
hinterlassen Spuren:
gute Erinnerungen.**

Rund um die Uhr für Sie da:

Grafing - Bhf 08092 - 862 78 00
Grafing 08092 - 23 27 70
Poing 08121 - 257 50 30
Vaterstetten 08106 - 303 50 10
Zorneding 08106 - 379 72 70



Bestattungen
Imhoff

www.bestattungen-imhoff.de

Bernhard Schäfer

In eine grüne Zukunft starten

(spp-o) Emily und Leon haben ihren Schulabschluss bald in der Tasche. Noch wissen sie nicht genau, wo sie beruflich starten werden, aber eins ist beiden jetzt schon klar: „Wenn wir eine Ausbildung machen, dann in einer Branche mit guten Zukunftsperspektiven, die nachhaltig ist und umweltfreundliche Produkte herstellt. Denn wir wollen auch etwas für unseren Planeten tun.“

Als eine ausgesprochen zukunftssichere Branche gilt die Wellpappenindustrie, denn verpackt wird immer. Ob Techniker, kreativer Kopf oder Organisationstalent – Schulabsolventen können hier unter 20 verschiedenen Lehrberufen wählen, alle verbunden mit guten Karriereaussichten und interessanten Weiterbildungsmöglichkeiten.

„Wenn wir eine Ausbildung machen, dann in einer Branche mit guten Zukunftsperspektiven!“



© anon – stock.adobe.com

Nachhaltige Verpackungen sind immer mehr gefragt. Wellpappe ist hier im Vorteil, denn das Material besteht aus nachwachsenden Rohstoffen und ist zu 100 Prozent recycelbar (www.wellpappen-industrie.de).

„Wer sich für eine Ausbildung in der Wellpappenindustrie entscheidet, startet seine Karriere in einer modernen, zukunftsorientierten Branche“, so Dr. Oliver Wolfrum, Geschäftsführer des Verbands der Wellpappen-Industrie (VDW). „Nach der Lehre gibt es zahlreiche Chancen für Weiterbildung und Zusatzqualifikationen.“

Jobmessen

Warum sich der Besuch einer Jobmesse lohnt und welche Vorteile er bietet. Verschiedene Informationskanäle helfen bei der Orientierung und der Suche nach Jobmöglichkeiten. Im digitalen Zeitalter beschäftigen sich Schüler, Studierende, Berufs- oder Quereinsteiger online mit ihrer beruflichen Zukunft. z. B. nutzen 66,4 % der Deutschen Internet-Stellenbörsen, da sie einfach, schnell und bequem zu bedienen sind und eine vielfältige Auswahl bieten. Schnell kann man bei der Vielzahl an Angeboten den Überblick verlieren. Schließlich gibt es über 19.000 Studiengänge und 500 Ausbildungsangebote. Und hier kommt die Jobmesse ins Spiel. In kurzer Zeit können die Besucher verschiedene Branchen kennenlernen und Infos über zahlreiche Top-Arbeitgeber sammeln.

www.jobmessen.de

München im MOC Veranstaltungszentrum

Samstag, 2. April 2022, 10.00 – 16.00 Uhr

Sonntag, 3. April 2022, 11.00 – 17.00 Uhr

Eintritt 3,00 Euro, Eintritt frei für Schüler, Azubis, Studierende

Tipp: Ein Team aus Fotografen erstellt auf der Messe professionelle Bewerbungsfotos. Wenn du diesen Service nutzen möchtest, wähle deine Kleidung entsprechend aus.

Azubi- & Studientage München 2022 - Eintritt frei

im MOC Veranstaltungszentrum

Freitag, 29. April 2022, 13.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 30. April 2022, 10.00 – 15.00 Uhr

Starte deine eigene Erfolgsserie.

Woche der Ausbildung – 14. bis 18. März

Jetzt bewerben und **#AusbildungKlarmachen**

Wie das geht? Das erfährst du bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Ebersberg. Wir beantworten deine Fragen zur Berufswahl, helfen dir bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz und geben Tipps zur Bewerbung. **Wir freuen uns auf dich – ab sofort, jederzeit, während der Woche der Ausbildung!**

Anmeldung zur Berufsberatung
Telefon: 0 800 4 5555 00

Scannen!
Infos checken!

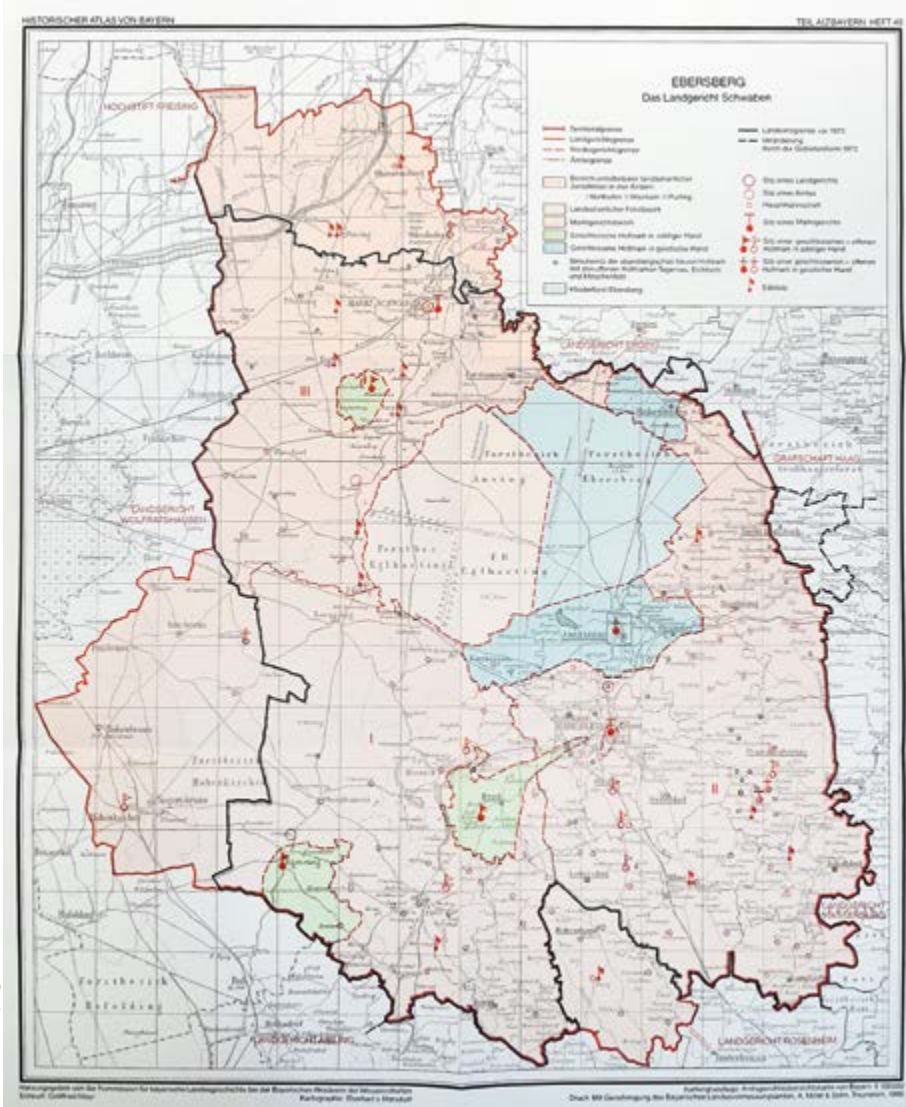
bringt.walter

Vor 50 Jahren:

Als der Landkreis Ebersberg heil geblieben ist

Das Kennzeichen „EBE“ am Auto gehört zu unserem gewohnten Alltag – und wenn wir fern in der Fremde einem EBE-ler begegnen, freuen wir uns über heimatliche Anmutung. Unvorstellbar, dass EBE je aus dem Straßenbild hätte weichen sollen. Aber es hat nicht viel gefehlt. Wie unser Kfz-Kennzeichen sollte auch das Landkreis-Wappen verschwinden, dem Eber als Wappentier drohte der letzte Atemzug. Politprominenz, immer gerne im Ebersberger Forst zur alljährlichen Staatsjagd, wollte dem Eber den Garaus machen und verteilte sein Fell schon vorab nach München, Erding, Wasserburg, Rosenheim. Spitz auf Knopf stand´s um den Landkreis. Er war kurz davor, zerschlagen zu werden. Das ist jetzt 50 Jahre her. Anlass für den Historischen Verein des Landkreises, heuer diesem Geschehen besonderes Augenmerk zu widmen: ein richtiges Drama, für Ebersberg mit einem glücklichen Ende, für den Nachbarn Wasserburg aber eine Tragödie.

Die Anfänge reichen zurück in die 60er Jahre – Zeit der Reformen: Alles sollte besser, moderner, effizienter werden. So kündigte Ministerpräsident Goppel 1967 als Schwerpunkt für seine zweite Amtszeit die Vorbereitung einer Gebietsreform an. Zunächst freilich musste die beabsichtigte Landkreisreform den für den Kreis Ebersberg Verantwortlichen nicht unbedingt aufregend erscheinen. Noch 1970 nannte Innenminister Merk als Richtgröße zum „Überleben“ eines



© Archiv Grafing

Als der Bezirk Ebersberg 1802 errichtet wurde, entsprachen seine Grenzen (rote Linie) im wesentlichen denen des jahrhundertealten Landgerichts (Markt) Schwaben. Weil der Landkreis Ebersberg die Gebietsreform unbeschadet überstanden hat, haben sich die Grenzen (schwarze Linie) nicht wesentlich verändert.

MICROBLADING

PERFEKTE AUGENBRAUEN
durch feine Härchenzeichnung

3D EFFEKT
durch moderne Technologie

HÖCHSTE PRÄZISION
durch perfekte Handführung

DAUERHAFT
bis zu eineinhalb Jahren

Kosmetik Natallia Rieder

Tel. 0 80 92 / 86 198 50 • Mob. 0176 24 32 28 26
Email info@nageldesign-ebersberg.de • Web www.kosmetik-ebersberg.de

MICRONEEDLING

PORENVERKLEINERUNG
LID-KORREKTUR

HALSLIFTING
AKNE-NARBEN

DEHNUNGSSTREIFEN
FALTEN UND LINIEN

KRÄHENFÜSSE
MARIONETTENFALTEN



Einkaufszentrum e-EinZ
1. Obergeschoß
Altstadtpassage 6-7
85560 Ebersberg

Termine nach Vereinbarung
Mo. - Sa. 9:00 - 20:00 Uhr





© Archiv Grafing

Wie der Landkreis Ebersberg ganz oder zum Teil verschwinden könnte, dafür gab es Vorschläge zu Hauf. Der Kreistag München dachte daran, den westlichen Teil des Landkreises Ebersberg in einem Mammut-Landkreis München einzugliedern.

Landkreises 50.000 Einwohner – im Kreis Ebersberg zählte man 75.000.

Doch dann wurden die Karten neu gemischt. Aus der Landtagswahl 1970 ging die CSU mit breiter Brust hervor, hatte sie doch ihren Stimmenanteil von 48,1 % auf 56 % sprunghaft vergrößert. Jetzt hob Ministerpräsident Goppel die Messlatte spürbar an, erklärte nun 80.000 Einwohner zur Garantiezahl für den Erhalt der Selbständigkeit. Im Nachbarkreis Wasserburg mit nur 53.000 Einwohnern schrillten die Alarmglocken. Und das verzweifelte Ringen des Nachbarn um seine Existenz drohte auch Ebersberg in einen gefährlichen Strudel zu ziehen.

„Nachbarn wie die Hyänen“

Nahezu überall im Freistaat beginnt ein Kampf um den Landkreis. Der prägt 1971 auch die Arbeit im Ebersberger Kreistag und die Schlagzeilen. Immer wieder neue Varianten sorgen für Aufregung. Große Chancen werden der Idee eines Mammut-Landkreises München eingeräumt, in dem nahezu der gesamte Kreis Ebersberg zusammen mit Gebieten von Erding und Wolfratshausen oder auch Miesbach und Bad Aibling eingehen soll. Eine andere Variante will den westlichen Ebersberger Teil dem Landkreis München eingliedern, eine weitere, den Norden mit Markt Schwaben, Poing, Anzing usw. nach Erding geben, aber Ebersberg mit Wasserburger Gebieten „entschädigen“. Ernsthaft erwogen wird auch eine Drittelung des Kreises Ebersberg: der Westen nach München, der Osten nach Wasserburg, der Norden nach Erding.

Die Lokalzeitung warnt „Nachbarn wie die Hyänen“ – und der Ebersberger Kreistag empört sich entsetzt gegen diese Zerstückelung. „Das wäre ja irrsinnig“, schilt der Abgeordnete v. Feury. Unisono verteidigt man den Landkreis in seiner gegenwärtigen Gestalt. Man müsse den „Expansionsgelüsten“ der Nachbarn entschieden entgegenreten: „Wir müssen da ganz derb werden!“, ruft ein Kreisrat.



© privat

Im Gegensatz zu den Nachbarn in Wasserburg blieb den Ebersbergern ihr vertrautes Kennzeichen im Straßenbild erhalten.

Bald zeichnet sich ab: Je weniger an Ebersbergs Kreisgebiet herumgeschnitten wird, desto schlechter stehen die Chancen für Wasserburg. Dort wohnt auch der CSU-Parteivorsitzende Franz Joseph Strauß. Der hat wenig Verständnis für die Gebietsreform überhaupt und schon gar keines für eine Auflösung seines Landkreises Wasserburg. So dürfte er mit Sympathie wahrgenommen haben, wie die Wasserburger im Herbst 1971 gegen das drohende Ende ihres Landkreises protestieren: 5000 in ihrer Kreisstadt, 1500 vor der Münchner Staatskanzlei. Auf Transparenten fordern sie den Rücktritt von „CSU-Diktator“ Innenminister Merk und „Gerechtigkeit für Wasserburg“. Vergeblich.

Am Ende des Kampfes stehen da zwei ungleiche Nachbarn: Der unglückliche Landkreis Wasserburg, aufgelöst, gevierteilt, aufgeteilt nach Rosenheim, Mühldorf, Altötting und mit der Gemeinde St. Christoph auch Ebersberg – und der nahezu unverändert gebliebene Landkreis Ebersberg. Dessen Wappen-Eber konnte sich gegen alle „Hyänen“ behaupten, während Schimmel und Löwe im Wasserburger Kreiswappen das Feld räumen mussten. Wenigstens der Löwe fand im neuen Wappen von Rosenheim wieder Unterschlupf. Und zur nostalgischen Erinnerung darf dort wieder das alte Kennzeichen WS ans Auto – über 21.000 Menschen fahren damit (und über 1000 im Kreis Mühldorf). Bei Älteren brechen manchmal noch Wunden auf.

Für die Ebersberger ist ihr Landkreis längst wieder eine schiere Selbstverständlichkeit. Dank des erfolgreichen Kampfes vor 50 Jahren, verdienstvoll angeführt von Landtagsabgeordnetem Otto v. Feury und Landrat Dr. Remigius Streibl.

Peter Maicher



**Seriös
statt laut.**

Die Immobilien-Profis der Kreissparkasse kümmern sich um den Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie: seriös und kompetent mit Leistungsgarantie.

www.kskmse.de/immobilien

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
München Starnberg
Ebersberg

FAHRRAD SAISON

Eldo "RAD"o

Im Naturpark Oberer Bayerischer Wald kommen Genussradler und Gipfelstürmer voll auf ihre Kosten

(epr) Radeln oder Mountainbiken? Im Naturpark Oberer Bayerischer Wald geht beides! Wer ein aktives Urlaubsabenteuer auf zwei Rädern sucht, ist hier genau richtig. Zwischen beeindruckenden Flusslandschaften, steilen Berghängen und geheimnisumwobenen Burgruinen bieten die 1.200 km umfassenden Radwege der Region beste Voraussetzungen für Genussradler und Gipfelstürmer. Wie wäre es zum Beispiel mit einer familienfreundlichen Tour, bei der selbst die Kleinsten bis zum Ende vergnügt in die Pedale treten? Für alle Mountainbike-Fans hält das waldreiche Mittelgebirge abwechslungsreiche Pfade wie die Trans Bayerwald bereit. Ob sportlich ambitioniert oder gemütlich: Bei schönem Wetter lässt ein Blick auf das atemberaubende Voralpenpanorama jede Anstrengung vergessen. Unterwegs gibt es zudem zahlreiche Möglichkeiten zur Einkehr, bei denen sich Klein und Groß regionale Köstlichkeiten schmecken lassen können. Tipps für den perfekten Radurlaub gibt es unter www.bayerischer-wald.org. Mehr auch unter www.reiseplaza.de.



Foto: epr/Tourist-Information Naturpark Oberer Bayerischer Wald

Für ein aktives Urlaubsabenteuer auf zwei Rädern bietet der Naturpark Oberer Bayerischer Wald beste Voraussetzungen.



Foto: TÜV Rheinland/mid/ak-o

Eltern sollten sicherstellen, dass Sitz und Anhänger zur Größe des Kindes und zum eigenen Fahrrad passen.

Rad-Tour mit Kind

Das sollten Eltern beachten

(mid/ak-o) Die Sicherheit der Kinder steht bei Fahrradfahrten an erster Stelle. Der TÜV Rheinland betont deshalb, dass Eltern sicherstellen sollten, dass Sitz und Anhänger zur Größe des Kindes und zum eigenen Fahrrad passen. Wer sich die korrekte Montage nicht zutraut, sollte unbedingt auf Expertenhilfe im Fahrradhandel zurückgreifen. Bei den Anhängern gilt: Nicht jede Anhängerkupplung lässt sich an jedes Fahrrad montieren. Auch das zulässige Gesamtgewicht, das ein Fahrrad ziehen darf, variiert. Hier empfiehlt es sich, einen Blick in die Betriebsunterlagen des Fahrrades zu werfen oder den Hersteller zu kontaktieren.

Im Fahrradsitz dürfen Kinder ab einem Alter von etwa neun Monaten mitfahren. Im Anhänger können – in einer speziellen Liegevorrichtung – auch schon jüngere Kinder transportiert werden. Sobald Kinder sieben Jahre alt sind, dürfen sie laut Straßen-Verkehrsordnung nicht mehr mitfahren - und

zwar egal, ob sie auf einem Kindersitz oder im Anhänger transportiert werden. Beim Gewicht gilt für die meisten Kindersitze ein Höchstgewicht von bis zu 22 Kilogramm. Teilweise werden Unterstuhlsitze für Kinder mit einem Gewicht von bis zu 35 Kilogramm angeboten. Doch auch dann dürfen Kinder nur bis zu ihrem siebten Geburtstag mitfahren. Da die Fahreigenschaften des Rades sich mit Kindersitz und auch Anhänger grundlegend ändern, empfiehlt es sich in jedem Fall, eine Proberunde zu fahren. Ausweichen, Bremsen oder Fahrten auf Kopfsteinpflaster wollen geübt sein. Auch die Kinder sollten vor dem Kauf Probe sitzen.

Ebenfalls wichtig ist die Stabilität des Fahrrads, wenn die Kinder in den Sitz gesetzt werden. Ob Kindersitz oder Anhänger – in jedem Fall gilt: vor dem Start unbedingt anschnallen. Das Tragen eines Helmes ist zwar nicht Pflicht, wird aber dringend empfohlen – und nicht nur für das Kind.

FahrBar

Alles rund ums Fahrrad

- Neuräder & Zubehör
- Wartung & Reparatur
- Radverleih & Touren
- Persönliche Beratung
- Individueller Aufbau
- Bikefitting uvm.

FahrBar Markt-Schwaben

Herzog-Ludwig-Str. 14 • 85570 Markt-Schwaben • Tel. 08121 760 48 38 • www.fahrbar-marktschwaben.de

JÄHRLICH

**82-jähriger glühender
Fußballfan fährt mit dem Rad
zu jedem Fußballspiel.**

20.000 KM

MIT DEM RAD



Johann Gleixner ist Gründungsmitglied des VfB Forstinning.

Wie kam es zur Gründung im Jahr 1955?

In ihrer Freizeit kickten 10-13 Jugendliche jede Woche auf einer Wiese und ihre erwachsenen Fans hatten die Idee einen Verein zu gründen. „Sehr hilfreich war dabei ein Neubürger aus Kassel, selbst ein ehemaliger Torwart, der unseren Fußballverein unterstützt und bei den Formalitäten geholfen hat“, sagt Herr Gleixner.

Und wie das Leben so spielt – aus privaten Gründen zog Herr Gleixner vor 50 Jahren nach Grafing, aber im Herzen ist er dem VfB Forstinning immer treu geblieben. Der 82-jährige hat nicht nur selbst Fußball gespielt, sondern war Vorstand, Trainer und Vereinswirt, zusätzlich sogar von 1962 bis 1966 Schiedsrichter auf Landesebene – dies alles in seiner Freizeit und mit dem Segen seiner Frau.

Als Trainer hat Herr Gleixner die F-Jugend trainiert, so u. a. auch Thomas Hitzlsperger, der seine Karriere in Forstinning begann und mit 8 Jahren zur Jugendabteilung des FC Bayern wechselte.



Die Leidenschaft zum Radfahren begann in der

Jugend, aber eher aus Kostengründen. So lag die Berufsschule in München und da die Busfahrt 1,80 DM kostete, fuhren Herr Gleixner und sein Freund mit dem Rad 30 km zur Berufsschule, um das Geld fürs Ausgehen zu sparen. „Schließlich bekam man damals für das Geld einer Busfahrt genau 3 Bier“, sagt Herr Gleixner und lacht.

Der Liebe wegen ist er auch dreimal in der Woche nach Ebersberg gefahren, wo seine erste Freundin wohnte. „Damals waren noch nicht einmal die Straßen ge-teert“, erinnert sich Herr Gleixner.

Manchmal begleitet ihn heute beim Radeln ein jetzt pensionierter Nachbar, der 25 Jahre jünger ist. Da kann schnell mal eine Tour zum Schliersee und zurück

stattfinden. „Sein Nachbar muss sich aber anstrengen, um mit mir mitzuhalten“, sagt Herr Gleixner mit einem Augenzwinkern. Zusätzlich zum Radfahren in freier Natur hält er sich mit täglich mindestens einer Stunde Training auf seinem Hometrainer fit.

Zufrieden stellt Herr Gleixner fest, dass die Familientradition fortgesetzt wird. Der Mann einer Nichte trainiert heute die U19 des VfB Forstinning, so ist jedes Fußballspiel auch ein Familientreffen, auf das sich Herr Gleixner jedes Mal freut. Und damit nicht genug. Herr Gleixner hat noch eine weitere Fußballliebe – der TSV 1860 München, den er sogar bis ins Wembleystadion begleitete.

Herr Gleixner ist froh und dankbar um seine Fitness, die es ihm ermöglicht, noch so viel zu sehen und zu erleben. Wir wünschen ihm noch viele Kilometer auf seinem Rad.

UW



BERND RECKEWEG

BIKE&TOOLS AM MOOSRAIN 5 | 85652 LANDSHAM

TEL. (0 89) 23 07 63 78

MAIL: INFO@BIKE-AND-TOOLS.COM

WEB: WWW.BIKE-AND-TOOLS.COM

- MOUNTAIN-BIKES
- RENNRÄDER
- TREKKING-RÄDER
- REPARATUR
- VERKAUF
- SERVICE

ÖFFNUNGSZEITEN:

MÄRZ - OKT.

DI - FR. 09 - 12 / 13 - 19 UHR

SA 09 - 16 UHR

NOV. - FEB.

DI - FR. 10 - 12 / 13 - 18 UHR

SA. 09 - 16 UHR

REISEN



Foto: Rhätische Bahn/txn

Bergspitzen und kristallklare Seen Die Schweizer Alpen per Bahn erleben

Bei einer Alpenquerung im Panoramawagon der Rhätischen Bahn erleben Reisende nicht nur eindrucksvolle Bergpanoramen, sondern auch schimmernde Seen, pitoreske Tallandschaften und mediterranen Flair.

txn. Freier Blick, klare Luft und großartige Natur – kein Wunder, dass die Schweizer Alpen eine der großen europäischen Urlaubsattraktionen sind. Wer das Gebirge in seiner Schönheit live erleben möchte, muss keine Kletterkurse machen – es reicht, sich einen Fahrschein zu kaufen. Denn der Bernina Express bietet auf der Route vom schweizerischen Chur bis ins italienische Tirano wirklich beeindruckende Ausblicke: von urbanen Landschaften in grünem Hügelpanorama über hohe Gebirgsspitzen bis hin zu mediterranen Palmlandschaften. Und da alles während einer Zugfahrt.

Die 122 Kilometer lange Strecke ist so spektakulär, dass sie von der UNESCO zum Welterbe erklärt wurde. Dank der deckenhohen Panoramafenster entgeht den Passagieren weder das gewaltige Landwasser-Viadukt bei Filisur, noch die beeindruckende Gebirgswelt von Albula oder der türkis schillernde Lago Bianco in 2.253 Metern Höhe.

Auf dem Weg zum Zielort überquert die Expressbahn 196 Brücken, passiert 55 Tunnel und meistert dabei ohne Zahnradunterstützung extreme Steigungen bis zu 70 Prozent. Ist

schließlich der mediterrane Zielort Tirano erreicht, erwartet die Reisenden ein Teller regionaler Pizzoccheri, bevor sie der Bernina Express wieder zurück nach Chur bringt. Das einzigartige Zusammenspiel von Natur und Technik ist sowohl für Bahnbegeisterte als auch für Naturliebhaber und kulturell Interessierte uneingeschränkt zu empfehlen. Aktuell bietet die Rhätische Bahn spannende Sonderkonditionen. Infos dazu gibt es online unter www.rhb.ch/139.



Foto: Moritz Kaufmann/spp-o

Borkum in der Saison der Sinne

(spp-o) Rraues Wetter, stürmischer Wind und leere Strände – die Saison der Sinne hält Einzug auf Borkum. Aber genau diese Jahreszeit macht die Insel ganz besonders, sie hat dann ihren ganz eigenen Charme. Genießen Sie einen langen, ausgiebigen Spaziergang am längsten Strand der sieben Ostfriesischen Inseln, in einem riesigen Naturgebiet im UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer.

Mitten im UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer gelegen, präsentiert sich „der schönste Sandhaufen der Welt“ mit einer beeindruckenden Flora und Fauna. Die Seehundsbank mit ihren vielen tierischen Bewohnern, das Ostland, ein 26 Kilometer langer Sandstrand, die weitläufige Dünenlandschaft in Richtung Hooge Hörn oder die neu eröffnete Wattenmeerpromenade bieten ein Schauspiel an traumhaften natürlichen Gegebenheiten und bieten einmalige Einblicke in die Borkumer Welt.

Auf Borkum hat jede Jahreszeit ihren Charme. Das sich in einem endlosen Kreislauf vor- und zurückbewegende Meer be rauscht die Sinne und weitet mit jedem Atemzug die Brust. Das konzentrierte Bewusstsein weicht freien Gedanken. Die körperliche Anspannung weicht der Entspannung. Hier können Sie Freiheit atmen! Mit ihren vier Entdeckerwelten Natur, Sport, Vitalität und Kultur gibt es auf Borkum auch in der ruhigeren Saison immer etwas zu erleben.

OMNIBUS HÖHER

Ihr Reisepartner



Reisen Sie nicht mit irgendwem, denn Sie sind ja auch nicht irgendwer.
Omnibus Höher – Ihr zuverlässiger Reisepartner in der Nachbarschaft.
Haltestellen in Vaterstetten, Baldham, Zorneding, Eglharting, Kirchseeon, Grafing und Ebersberg sowie auf Anfrage.

Entdecken Sie weitere wunderschöne Reisen
in unseren aktuellen Katalogen!

Gerne schicken wir Ihnen ein Exemplar unseres
aktuellen Sommerreise- bzw. Skikatalogs zu.

Omnibus Höher GmbH – Oberseen 20a – 85665 Moosach
Tel. 08091 / 97 31 oder 69 96 – Fax 08091 / 46 83
www.omnibus-hoeher.de – E-Mail: info@omnibus-hoeher.de

Am Anfang war der Schnee

Ziemlich genau 52 Jahre ist es her, da hatten ein paar skiverrückte Glonner die Idee einen Sportverein im (prä-)alpinen Glonn zu gründen. Zu Beginn bestand der WSV Glonn aus der Abteilung Ski-Alpin und Ski-Nordisch. Die „Nordischen“ Langläufer machten gleich durch regelmäßige Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften auf sich aufmerksam.

Im Dezember 1970 ging der Skilift an der Glonner Finkenhöhe in Betrieb, wo bei ausreichender Schneelage, jährlich die Vereinsmeisterschaften stattfanden. Schon damals wurde beim WSV die Jugendförderung ganz großgeschrieben.

1971 wurde eine Skigymnastik ins Programm aufgenommen sowie 1974 die Abteilungen Basketball und Volleyball gegründet. Dazu kam die Rennradsporthgruppe, deren Jugendmannschaft bei der deutschen Meisterschaft im Straßenrennen teilnehmen konnte.

Vier Anläufe bis zur vereinseigenen Sportstätte

Dass soviel Sportbegeisterung und auch die Erfolge, ein „Dahoam“ brauchten, wurde den Verantwortlichen recht schnell klar. Acht Jahre nach der Gründung des WSV wurde deshalb ein, leider erfolgloser, Antrag zum Bau einer Turnhalle an die Gemeinde Glonn gestellt.

1997 wurde in einem erneuten Anlauf ein Förderverein Mehrzweckhalle gegründet und mündete in einem Grundstückskauf durch die Gemeinde nebst Planerstellung für eine Halle. Das Jahrhunderthochwasser im Jahr 2002 ließ jedoch auch dieses Bauvorhaben buchstäblich ins Wasser fallen.

Im Jahr 2008 wurde ein Antrag – nun gemeinsam mit dem Glonner ASV – für den Bau einer Einzweckhallenlösung für den Jugend- und Vereinssport der beiden Vereine eingereicht. Als wäre es verhext, fiel der Hallenneubau dieses Mal der Schwimmbadsanierung zum Opfer.

Im vierten Anlauf letztlich beschloss man 2010 den Bau der „WSV-Sportwelt“ überwiegend mit Eigenmittel. Rund 1,6 Millionen Euro sollte das gesamte Bauvorhaben kosten. Und es hat geklappt. Finanziert wurde das Vorhaben aus 130.000 Euro Spenden, Zuschüsse vom BLSV und Gemeindegeldern für das Grundstück und den Planungen. Den Löwenanteil stemmt jedoch der Verein und damit seine Mitglieder.

Die Abteilung Alpin erfolgreich in neuen Disziplinen

Zwischenzeitlich machte die alpine Abteilung durch Erfolge im Freestyle und den mehrfachen Gewinn der deutschen Einzel-Meisterschaft von sich reden. Und in der relativ jungen Disziplin Skicross sind immer wieder WSV-ler/innen im erweiterten DSV-Kader zu finden. Sogar im Team der Bundestrainer arbeitet ein Glonner an internationalen Erfolgen.

Die Glonner lieben ihre Sportwelt – der Verein wächst

Wie groß der Bedarf an dieser Glonner Sportstätte war, kann man unschwer an der rasanten Steigerung der Mitgliederzahlen seit Eröffnung der Sportwelt im Sommer 2015 erkennen. Vor dem Bau hatte der WSV noch 1400 Mitglieder und im Jahr 2020 waren es dann schon 2250.

Vielfältige Sportarten sind mittlerweile in der Sportwelt beheimatet. Auch die kleinsten Glonner/innen werden mit Bewe-

gungsangeboten versorgt – sogar mit Kinderturnen für unter Fünfjährige.

Der Gesundheitssport wird in der WSV-Sportwelt ebenfalls sehr großgeschrieben. Seit 2019 gibt es eine Rehasportabteilung. Auch das vereinseigene Fitnessstudio, das TOP-FIT, wird mit seinen vielfältigen Gymnastik- und Ausdauerangeboten sehr gut angenommen; von Mobility über Yoga, bis hin zu Indoorcycling – für jeden (Bewegungs)-Typ ist was dabei!

Auch die Basketballabteilung wächst stetig und mit ihr das Jugendangebot. Zwischenzeitlich existieren sieben Jugendmannschaften – U8 bis U18 – und eine Herrenmannschaft.

Da kommt die größtmäßig relativ überschaubare WSV-Sportwelt natürlich an Ihre Grenzen. Mittlerweile ist die Basketball-Jugend ebenso wie das Kinderturnen auf Glonn, Piusheim, Zinneberg und Kirchseeon verteilt.

Sporthalle „die Fünfte“ und Letzte?

Unverdrossen kämpft der WSV daher Seite an Seite mit dem ASV Glonn, um vielleicht doch noch – zumindest die Einzweckhalle – auf Gemeindegeldern zu bekommen. Das angestrebte Ziel wäre, den Bedarf für die Jugend der beiden Vereine zu decken. Denn nur mit einer adäquaten Jugendförderung ist die Zukunft der Vereine auf Dauer gesichert, so dass es weiterhin ein breites Sportangebot für die Allgemeinheit gibt.

WSV Glonn

VEREINSFITNESS-STUDIO TOP-FIT

FITNESS IN GLONN

Wir sind Deine Spezialisten für Fitness, Reha und Prävention in und um Glonn!

UNSER ANGEBOT

- ▶ Trainingsplan nach **Eingangs-Check**
- ▶ **Großer Trainingsbereich** für Kraft-, Geräte-, Cardio- und Functional Training
- ▶ **30 Gruppenkurs-Stunden** vor Ort, online oder in der **Online-Mediathek**
- ▶ **Rehasport** vom Arzt verordnet - von der Kasse bezahlt
- ▶ **Sauna** für alle Mitglieder inklusive
- ▶ u.v.m

WSV GLONN
Wintersportverein Glonn e.V.

Alle Infos online auf www.wsv-glonn.de/top-fit oder unter 08093 / 2222

Haslach Str. 27 | 85625 Glonn | 08093/2222 | info@wsv-glonn.de | 1. Vorstand: Josef Axenböck

www.wsv-glonn.de

Ostern

Zu Ostern feiern die Christen das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Das Kalenderdatum von Ostern ist jedes Jahr ein anderes und gehört deshalb zu den sogenannten „beweglichen“ Festen. Das Kalenderdatum des Ostersonntags hängt in den Westkirchen vom 1. Vollmond im Frühling ab. Am 1. Sonntag nach dem Frühlingsvollmond wird Ostern gefeiert. Zur Herkunft des Wortes Ostern gibt es verschiedene Ansätze: Der Duden leitet das Wort vom altgermanischen ‚Austro‘ „Morgenröte“ ab und könnte ein germanisches Frühlingsfest bezeichnet haben. Eine andere Erklärung leitet „Ostern“ von Osten ab, der Himmelsrichtung des Sonnenaufgangs. Damit wird angeknüpft an die frühchristliche Tradition, dass sich viele Christen bei Sonnenaufgang am Ostermorgen taufen ließen.

Weltweit werden bis heute die Ostergottesdienste mit dem Jubelruf der Jerusalemer Urgemeinde eröffnet: „Der Herr ist auferstanden“. Die Gemeinde erwidert darauf: „Er ist wahrhaftig auferstanden“. Die vier Evangelien erzählen, dass



© Volker Loche – stock.adobe.com

Jesus von Nazareth als frommer Jude mit seinen Freunden traditionell das Passah Fest in Jerusalem feierte. Am Passah Fest wird an den Auszug aus Ägypten und die Befreiung des Volkes Israel aus der Sklaverei erinnert und diese Befreiung gefeiert. Die Evangelien erzählen weiter, dass Jesus von Nazareth am Abend gefangengenommen wurde, zum Tode verurteilt und gekreuzigt wurde und anschließend in ein Felsengrab gelegt wurde. Frauen entdeckten am übernächsten Tag der Grablegung, dass das Grab leer ist.

Die Evangelien erzählen weiter, wie der Auferstandene Frauen und Männer aus

seinem Freundeskreis begegnet und wie dies die Menschen verändert, ihre Zuversicht, ihre Hoffnung und ihr Vertrauen ins Leben bestärkt.

„Ich grübele. Was soll man davon halten, dass es heißt, er sei von den Toten auferstanden? Doch ich spüre, dass weit über das Sichtbare hinaus hier eine Nachricht zu mir gelangt ist, die ich nicht heute und nicht morgen zu Ende denke.“

*Pfarrerin Claudia Steuerer-Wünsche
Evang. Johanneskirche Kirchseeon*

*Zitate aus: „...dann werden die Steine schreien“
von Rudolf Otto Wiemer, 2003, Brockhaus Verlag*

Basteltipp: Lustige Häschen zu Ostern



© pixabay.com/ak-o

(ak-o) Ostern steht vor der Tür und es packt uns die Bastellust! „Doch was basteln wir in diesem Jahr?“, stellt man sich die Frage. Bemalte Eier gehören zu Ostern wie der Weihnachtsbaum zu Weihnachten. Doch auch an Ostern rückt die Tischdekoration mit in den Fokus. Was könnte man Schönes zaubern, das wenig Zeit kostet. Etwas, das man nicht unbedingt noch kaufen muss und man zu Hause hat, das Groß und Klein begeistert. Hierzu haben wir genau den richtigen Bastel-Tipp!

Klammer-Hasi

- » Wäscheklammern aus Holz
- » 2 Euro
- » Weißes Papier
- » Sekundenkleber
- » Eine Schere
- » Einen schwarzen und einen pinken Stift (mit einer feinen Mine)

Los geht's:

Als erstes nehmt ihr euer 2-Euro-Stück als Schablone und zieht eine gewünschte Anzahl an Kreisen auf eurem Papier. Diese schneidet ihr anschließend aus und bemalt Sie mit einem Gesicht (Beispiel siehe Bild). Danach klebt ihr das Gesicht eures Hasen auf die Klammer und malt ihm abschließend mit dem pinken Stift die Ohrchen auf! Fertig sind die Häschen, welche ihr beispielsweise zum Verzieren an Trinkgläser klemmen oder als Serviettenhalter benutzen könnt.

Seeteufel mit Zucchini und Püree

Zutatenliste für 4 Personen:

- ≈ 600 g mehligkochende Kartoffeln
- ≈ Salz
- ≈ Pfeffer
- ≈ 2 kleine Zucchini
- ≈ 3 EL Olivenöl
- ≈ 50 g Kräuterfrischkäse
- ≈ 30 g Crème fraîche
- ≈ 0,25 TL Safranfäden
- ≈ 1 EL Butter
- ≈ 100 ml Milch
- ≈ 500 g Seeteufelfilet
- ≈ 1 Schalotte
- ≈ 3 EL Wermut



© Visionsi – stock.adobe.com

Zubereitung:

1. Kartoffeln schälen, klein schneiden und in Salzwasser gar kochen.
2. Zucchini waschen und der Länge nach in dünne Streifen hobeln oder mit einem Sparschäler in dünne Streifen schneiden. 1 EL Öl erhitzen und die Streifen von beiden Seiten leicht anbraten, komplett auskühlen lassen.
3. Kräuterfrischkäse mit Crème fraîche verrühren, mit Pfeffer abschmecken, Creme auf den Zucchinistreifen verteilen und vorsichtig aufrollen.
4. Safran etwas zerreiben, mit Butter und etwas Salz in die Milch geben und kurz aufkochen. Kartoffeln durch eine Kartoffelpresse drücken oder mit einem Handmixer fein pürieren, zur Milch geben und zu einem cremigen Püree verrühren. Ggf. noch etwas Milch zufügen.
5. Seeteufel waschen, trocken tupfen, in 3-4 cm dicke Stücke schneiden, dann salzen und pfeffern. Schalotte schälen und fein würfeln.
6. 1 EL Öl erhitzen und Schalotte anbraten, dann aus der Pfanne nehmen und warm halten. 1 EL Öl erhitzen und den Seeteufel rundum anbraten. Aus der Pfanne nehmen, auf ein Backblech geben und mit dem Wermut beträufeln. Im auf 170 °C Ober-/Unterhitze vorgeheizten Backofen ca. 5-8 Minuten garen.
7. Den Seeteufel zusammen mit dem Safranpüree und den Zucchiniröllchen anrichten.

Advertorial

Meer-Flair am Fuß des Schlosses

Seit kurzem weht eine mediterrane Brise in der altherwürdigen Schlossgaststätte Elkofen. Wer hier einkehrt, findet auf der Speisekarte köstliche Gerichte wie im Urlaub am Mittelmeer, zum Beispiel Risotto mit Seeteufel und Kräuterseitlingen oder Jakobsmuscheln in Kräuterbutter.

Meeresfrüchte und Fisch sind eine Spezialität des Wirtes und gebürtigen Portugiesen Horatio Husian, doch es werden auch Fleischgerichte, Flammkuchen und andere Alternativen sowie Kinder-Menüs serviert.

Erlebnis für die ganze Familie

Im Sommer dürfen sich Gäste in dem traumhaft schönen Biergarten mit Waldcharakter zudem auf Steckerlfisch und Grillabende freuen, begleitet von Live-Musik. Oder Sie kommen am Nachmittag nach einem Spaziergang für einen Kaffee mit Kuchen vorbei. Während die Erwachsenen genießen, können sich die Kinder auf dem großen Spielplatz austoben.

Gönnen Sie sich einige Stunden Urlaub vom Alltag!



Unsere Motivation

Kommen Sie als Gast und gehen sie als Freund! Wir bieten Ihnen hochwertige Gerichte aus frischen Zutaten, in toller Umgebung. Genießen Sie unsere Speisen und Getränke bei gutem Wetter in unserem idyllischen Biergarten. Auch bei schlechtem Wetter haben wir unsere Innenräume und unser Pavillon für Sie geöffnet. Genießen Sie unseren hervorragenden Service und lassen Sie sich von uns in einen kurzen Urlaub versetzen.



Öffnungszeiten:

Mi-Mo 11.00-00.00 Uhr

Warme Küche:

11.00-14.30 / 17.00-21.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Graf-Ernst-Straße 14, Unterelkofen, Grafing bei München
Tel. 08092 / 86 38 079 | info@elkofen-grafing.de

Neues wagen – jetzt erst recht!

Die Wochen der Büchereien unter der Schirmherrschaft von Landrat Robert Niedergesäß im Landkreis Ebersberg von 11. März bis 10. April 2022 in Kooperation mit dem Kreisbildungswerk Ebersberg e.V.

Auftaktveranstaltung 50 Jahre KBW Ebersberg in Schloss Zinneberg

Mit Musik, Wortwitz, Hintersinn und Herz begeht das Katholische Kreisbildungswerk Ebersberg am Donnerstag, 24. März ab 19.30 Uhr in der Schloss Zinneberger Klosterkirche nicht nur den Auftakt ins neue Frühjahr/Sommer-Semester, sondern startet auch die Jubiläums-Feierlichkeiten zum 50jährigen Bestehen der katholischen Erwachsenen- und Familien-Bildungseinrichtung im Landkreis Ebersberg. Im Jahr 1972 wurde das katholische Kreisbildungswerk gemeinsam mit den katholischen Pfarreien und Verbänden im Landkreis Ebersberg ins Leben gerufen. Was vor 50 Jahren klein im katholischen Pfarrheim in Ebersberg begann, hat sich zu einer erfolgreichen und allseits anerkannten Familien- und Erwachsenen-Bildungseinrichtung mit einem umfangreichen, regional verankerten Bildungsprogramm entwickelt.

Das Jubiläum sei, so Hubert Schulze, 1. Vorstand des KBW, „ein willkommener Anlass, dankbar auf unsere Anfänge und die bisherige Entwicklung zurückzublicken“. Unter dem Jahres-Motto „Neues wagen-jetzt erst recht“ wollen der Vorstand, die Geschäftsführerin Andrea Splitt-Fischer gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen und den ehrenamtlichen Bildungsbeauftragten in

den Pfarreien und Verbänden nicht nur einen Neustart nach den pandemiebedingten einschränkenden Monaten wagen, sondern auch einen Aufbruch in die Zukunft der katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis.

Mit Hubert Tremel, „dem König der Oberpfälzer Liedermacher und Kabarett-Szene“, diesen Ehrentitel erhielt der Künstler von einem begeisterten Rezensenten, hat das KBW den passenden „Herold“ für den Start ins Jubiläumsjahr gefunden. Denn Hubert Tremel unterhält mit spritzigen Songs, Pointen und Poesie, reißt seine Zuhörer mit, bringt sie zum Lachen, aber ab und zu auch zum Weinen. Der Eintritt zu der 90-minütigen Veranstaltung mit beseelter Kunst, die erheitert und berührt, ist frei.

Wer mehr über das neue Frühjahr-Sommer-Programm erfahren möchte, kann dies über das aktuelle KBW-Magazin, das seit wenigen Tagen in den Kirchen, Pfarrbüros, Büchereien und Rathäusern ausliegt.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des KBW Ebersberg unter www.kbw-ebersberg.de.

Hans Rombeck

StimmBildungsWerke
in mundartgerechter Haltung
Liederabend mit Hubert Tremel
Donnerstag, 24. März 2022
19.30 – 21 Uhr
Schloss Zinneberg
Zinneberg 5, 85625 Glonn
kostenfreier Eintritt

Die Wochen der Büchereien starten

In seinem Grußwort drückt Landrat Robert Niedergesäß als Schirmherr der Wochen der Büchereien seine große Freude darüber aus, dass die diesjährigen Veranstaltungen wieder in den Räumlichkeiten der beteiligten Büchereien in Präsenz stattfinden werden.

Ausdrücklich lobt Niedergesäß auch das große Engagement und den Ideenreichtum der Büchereien in den zwei schwierigen Corona-Jahren.

Es sei den Büchereien gelungen, so der Schirmherr, trotz aller notwendigen Hygieneauflagen und Einschränkungen, ihr Angebot aufrechtzuerhalten, um so ihren Kunden den Zugang zu Information, Wissen und Unterhaltung zu ermöglichen. Obwohl man noch nicht in einer unbeschwerten Phase angekommen sei, so Landrat Niedergesäß, stellten die Büchereien mit dem vielfältigen, abwechslungsreichen und motivierenden Programm ihre große Tatkraft und Zuversicht unter Beweis und machten Mut „Neues zu wagen“.

Unter diesem Motto mit dem mutigen und forschenden Zusatz „jetzt erst recht“ präsentieren in Kooperation mit dem Kreisbildungswerk Ebersberg die Stadtbüchereien Ebersberg und Grafing, die Gemeindebüchereien Kirchseeon, Markt Schwaben, Oberpfraamern, Poing, Vaterstetten und Zorneding und die Pfarrbücherei Vaterstetten ein reichhaltiges Programm aus Lesungen mit bekannten Autorinnen und Autoren, abenteuerlichen Reiseberichten, einer Familien-Märchen-Wanderung und verschiedenen Workshops zum Thema Mut.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung am Freitag, 11. März lädt der Zauber- und Verwandlungskünstler Gaston Florin zu einem magischen Perspektivwechsel in die Stadtbücherei Grafing, Grenzstr. 5. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr.

Weitere Informationen zur diesjährigen Woche der Büchereien finden sich im Veranstaltungsflyer, der in den Büchereien und Rathäusern ausliegt oder auf der Homepage des Kreisbildungswerk Ebersberg www.kbw-ebersberg.de/projekte/wochen-der-buechereien. Für alle Präsenzveranstaltungen gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Hygienevorschriften des Veranstalters.



beauty & wellness room

Eine starke Gemeinschaft: Siedlervereinigung Markt Schwaben e.V.

Gegründet von 22 Mitgliedern im Jahre 1956 ist die „Siedlervereinigung Markt Schwaben e.V.“ gewachsen zu einem aktiven Verein von knapp 550 Eigenheimbesitzern und Mietern, die sich damals wie heute bei Themen rund um das „Wohnen“ gegenseitig unterstützen.

Vereinseigene Leihgeräte für Heimwerker, für Gartenarbeiten oder Gartenparty können von allen Mitgliedern kostenlos oder gegen eine geringe Gebühr genutzt werden. Für Transporte ist ein Auto-Anhänger, auch mit Zug-Fahrzeug, vom Partner CMS CarSharing verfügbar. Baumärkte (wie Hagebau, OBI, Schmitt Bauzentrum) und Handwerker der Region geben Rabatte für unsere Mitglieder.

Mit Vorträgen, wie zum Thema Nachhaltigkeit und Wiederverwertung in Zusammenarbeit mit dem Bauhof Markt Schwaben, zu Klimaschutz mit der Energieagentur Ebersberg oder zu Energieverbrauch und Heizung mit der Verbraucherzentrale Bayern, informieren wir unsere Mitglieder. Auch Gäste sind dabei immer gerne gesehen – genauso wie zu Sommerfest, Ausflug, Adventstreffen. Ein wichtiger und sehr gut besuchter Bestandteil des Vereinslebens!

Die Siedlervereinigung ist eingebettet in den Eigenheimerverband Bayern e.V., einer gemeinnützigen Organisation mit 400 Vereinen und über 80.000 Mitgliedern. Darüber bekommen unsere Mitglieder, ob Mieter oder Eigenheimer, kostenlos telefonische Rechtsberatung durch Anwälte in allen Lebenslagen, für Eigenheimer kostenlose Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung zu Haus und Grundstück und viele weitere Leistungen.

Komplette Informationen erhalten Sie im Internet unter www.siedlervereinigung.de oder telefonisch unter 0 81 21 / 56 11 beim Vorstand. Das Beste zum Schluss: ein Jahresbeitrag von nur 27,60 Euro!

Christian Andres,

Beirat im Vorstand der Siedlervereinigung

Pluspunkte der Mitgliedschaft



- + Eigenheimerverband Bayern e.V. als starker Dachverband
- + Monatszeitschrift „Eigenheimer aktuell“
- + günstige Versicherungstarife und Kreditkonditionen über Dachverband



- + Haftpflicht- und Rechtsschutz-Versicherung für Haus und Garten
- + telefonische Rechtsberatung für alle Lebensbereiche (Anwalts-Hotline)



- + Verleih von Geräten für Heimwerker siehe Liste: www.siedlervereinigung.de
- + Autoanhänger/Auto günstig mieten für Transporte zu Wohnung/Haus



- + Informationsveranstaltungen rund um das Wohnen, Modernisieren, Klimaschutz und Energiewende



- + sparen mit Einkaufsrabatten bei Baumärkten und Handwerkern
- + und das Alles für den geringen Mitgliedsbeitrag von 27,60/Jahr

© Dachverband Eigenheimerverband Bayern e.V.



Man Power – 66 €

Gesichtsbehandlung

Reinigung, Enzym Peeling, Wirkstoffampulle, Maske, Rücken- und Nacken-massage, Abschlusspflege

1x gratis: Rückenpeeling

Man Power - ~~60€~~ 55 €

Hände & Füße

Maniküre: Nagelpflege, Handmassage
Pediküre: Fußbad, Entfernen von Hornhaut, Nagelpflege, Fußmassage

Man Power Treatments mit REVIDERM

Rücken Fit 35 €

Einstimmungsritual, Rückenmassage mit Aromaöl
ca. 30 Minuten

1x gratis: Rückenpeeling

Fresh Up - 49 €

Frühjahrsbehandlung

Reinigung, Enzym Peeling, Wirkstoffampulle, Detoxmaske, Abschlusspflege

1x gratis: Hand Peeling & Massage

**Power Plate fürs Gesicht mit
Ultraschall ~~88€~~ 77 €**

Reinigung, Enzym Peeling, Ausreinigung, Augenbrauenformung, Ultraschall, Wirkstoffampulle, Abschlusspflege, Touch Over



Frauen Power Treatments mit REVIDERM

Noch kein Geschenk zum Muttertag oder Vatertag?



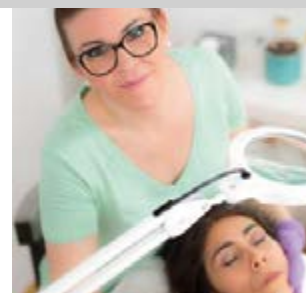
Alle Behandlungen auch als Verwöhn-Gutschein erhältlich.

Frühlings-Special

gültig bis 30.06.2022

**beauty & wellness
room**

Cordula Boehm
Schulstraße 1, 85560 Ebersberg
Tel. +49 172 51 21 123
info@beautyandwellnessroom.de
www.beautyandwellnessroom.de



Hygienische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz vor einer SARS-CoV-2 Virus Infektion werden strengstens eingehalten.



© Georg Rittler

30 Jahre Musikkapelle Gelting e. V.

Die Musikkapelle Gelting wurde am 17.2.1991 auf Initiative von Günther Schuler sen. und jun. in Pliening gegründet. Mit dabei war auch der damalige Plieninger Bürgermeister Josef Strigl, dem es immer schon ein Anliegen war mit einer Musikkapelle Schwung und Leben in die Gemeinde zu bringen. Bereits 1994 war die Jugend der Musikkapelle Gelting auch Gründungsmitglied der Bläserjugend im Musikbund von Ober- und Niederbayern (MON). Die Musikerjugend bietet den jungen Menschen zwischen 8 und 27 Jahren soziale, kulturelle und musikalische Tätigkeitsfelder. Dazu organisiert sie Aktivitäten zur sportlichen und geistigen Betätigung, zur Pflege der Kame-

radschaft, des Brauchtums, zum Einüben demokratischer Strukturen, zum Kennenlernen und der Zusammenarbeit mit anderen Jugendorganisationen. Noch im gleichen Jahr wurde die Musikerjugend der Musikkapelle Gelting e.V. in den Kreisjugendring Ebersberg aufgenommen. Seit einigen Jahren gibt es die Jugendkapelle Gelting-Poing, Sie wird von der Dirigentin Christine Westermair geleitet und umfasst rund 25 Musikerinnen und Musiker.

Ihren ersten Auftritt hatten die Musiker am 16.6.1991. Seit dieser Zeit hat die Geltinger Blaskapelle das dörfliche Leben in Pliening bei vielen kirchlichen und weltlichen Feiern bereichern kön-

Weitere Infos unter
www.musikkapelle-gelting.de
 Anfragen richten sie bitte an
 die 1. Vorsitzende Anke Hierl
 Tel. 0 81 21 / 77 13 13
 E-Mail: anke.hierl@gmx.de.

nen. Darüber hinaus erfreuen sie auf unzähligen Festen und Auftritten außerhalb der Gemeinde die Freunde der Blasmusik mit ihren Melodien. Höhepunkt für die Spieler war bereits am 6.7.1992 die Teilnahme am Gemeinschaftschor mit 1000 Musikanten beim Weltwirtschaftsgipfel im Nymphenburger Schloßpark in München sowie die regelmäßigen Teilnahmen am 7,5 km langen Trachten- und Schützenumzug zur Wiesn in München. Ein besonderes Schmankerl war der Ausflug in den Schwarzwald im Herbst 1998 und der Besuch der Musikfreunde von der Musikkapelle Harmonie in Schuttern/Friesenheim sowie des Europaparks. Im September 1999 trat die Musikkapelle bei den „Blasmusikgrüßen aus Voralberg“, anlässlich der Dornbirner Herbstmesse auf.

Haben Sie Interesse und sind neugierig geworden, dann schauen Sie doch einmal vorbei. Wir proben jeden Dienstag 19.45 Uhr bis 21.45 Uhr im Musikerheim (Seiteneingang-Ost im UG) des Bürgerhauses in Pliening. Die Jugend probt immer donnerstags 18.30 bis 20.00 Uhr.

Georg Rittler, Schriftführer



© Anke Hierl

Auf a Hoibe mit Johannes – das perfekte Bier

Wir sitzen im Stüberl der Grafinger Wildbräu-Brauerei, es duftet nach Malz und einem herb-köstlichen Versprechen. Johannes Hartwig, seit 2018 Braumeister der ältesten Privatbrauerei, nimmt einen Schluck aus seinem Bierkrug, setzt ihn zurück auf den Holztisch und wischt sich mit einem zufriedenen „Ahhh“ den Schaum vom Mund. „So muss ein Helles schmecken!“, sagt der 27-Jährige und lacht. Wie für ihn ein perfektes Bier sein muss? „Rund im Geschmack, süffig, und es sollte nach mehr schmecken, so dass jeder sagt: ‚Do bleibn wir hockn‘. Ein Weißbier braucht die richtige Mischung aus fruchtiger, malziger und hopfiger Note und einen vollmundigen Körper, damit der Geschmack noch einen Augenblick auf der Zunge bleibt und man sich auf den nächsten Schluck freut“, erklärt Johannes.

Traditionell und trotzdem trendig

Genau so sind die Wildbräu-Biere. Auch wenn die Brauerei-Tradition in Grafing rund 1.000 Jahre zurückreicht, bleibt die Entwicklung nicht stehen. Denn Bier ist ebenso wie andere Produkte Trends unterworfen und der Geschmack der Menschen verändert sich im Laufe der Jahre. „Früher mochten die Leute gerne schwere Sorten mit einer etwas höheren Rest-Süße, heute mögen sie es lieber schlank und nicht mehr ganz so malzig.“ So hat Johannes das Helle – Markenzeichen der Brauerei – modernisiert.

Die genaue Rezeptur dafür verrät er natürlich nicht. Nur so viel: „Grundlegend wurde nichts verändert, denn sonst ginge der Charakter des urtypischen Wildbräu-Bieres verloren. Aber wir wenden jetzt ein intensiveres Maischverfahren an und haben die Hopfengaben angepasst. Dadurch konnte die Bitterkeit reduziert und das Aroma erhöht werden.“

Das hört sich einfach an, ist es aber nicht. Denn zur Theorie kommt, dass die Zutaten von Bier Naturprodukte sind und sich qualitativ von Jahr zu Jahr ändern, etwa die Gerste, die ausschließlich aus Bayern kommt. Aus ihren angekeimten, getrockneten Körnern entsteht das Malz, das dem Bier seinen Charakter verleiht. Das gleiche gilt für den Aromahopfen aus der Hallertau und den bayerischen Weizen für das Grandauer Weißbier. „Deshalb müssen wir unsere Rezepturen immer wieder neu anpassen“, so der Braumeister.

Der richtige Moment

Für ein perfektes Bier spielt auch der Kohlensäuregehalt eine große Rolle, weiß Johannes: „Er darf nicht zu hoch sein, damit einem das Bier nicht aufstößt, aber auch nicht zu niedrig, sonst schmeckt's lack, also abgestanden.“ Beeinflussen kann er ihn während der Gärung. Die zugegebene Hefe setzt den Prozess sofort in Gang, wandelt den Malzzucker in Alkohol und Kohlensäure um, und es entsteht Wärme. Deshalb wird das Bier gekühlt und dabei entweicht Kohlensäure. Kurz vor Ende des Gärvorgangs wird der Deckel des Tanks geschlossen. „Damit die gewünschte Menge an Kohlensäure erhalten bleibt, müssen wir genau den richtigen Moment dafür abpassen“, so Johannes.



Auf alles ein gutes Auge haben, Hingabe und viel Zeit: Das ist für ihn das Geheimnis der Entstehung eines perfekten Bieres. Im Wildbräu wird es beherzigt. Rund sieben Wochen dauert es, bis ein Helles fertig ist. Allein die Hauptgärung braucht acht bis neun Tage und findet bei Temperaturen nicht über 9,5 °C statt, üblich sind bis zu 12 °C. Der Vorteil des Kalt-Gärens: „Es entsteht ein besonderer Geschmack, die Hefe ist nicht gestresst, bildet also keine unwillkommenen Nebenprodukte, die etwa Kopfweg verursachen können“, erklärt der Braumeister. Die Nachgärung bei 0 °C nimmt dann nochmal zirka fünf Wochen in Anspruch. Dabei wird die Kohlensäure gebunden, es entsteht eine geschmackliche Reife und das Bier wird milder.

Wer es doch mal etwas kräftiger mag, der greift zum Wildbräu Festbier. Dieses gibt es ganzjährig, weil „...zum Feiern gibt's in Bayern immer was“, sagt Johannes und protestet sympathisch zu.

SF

A coupon for Orterer beer. At the top, there is a pair of scissors icon and a dashed line indicating where to cut. The coupon features the Orterer logo (a red sunburst) and the word "Orterer" in blue. Below that, "GUTSCHEIN" is written in large red letters. Underneath, it says "Orterer Kirchseon & Grassbrunn sagt Danke! Zwei Flaschen Wildbräu Gratis". In the center, there is a row of seven different Wildbräu beer bottles. At the bottom left, there is a small logo for "mit WILDBRÄU o'bandln". To the right of the bottles, it says "... und wenn 's gemscheckt hat, kommt 's gerne vorbei und kauft 's eich an Kasten - Wir g' frein uns ;) Prost!". At the very bottom, there is a small text box: "Bei Vorlage dieses Gutscheins an der Kasse erhalten Sie 2 Flaschen Wildbräu pro Einkauf. Das Pfand von 2 x 0,08€ wird berechnet. Der Mindesteinkaufswert beträgt 5,00€. Abgabe an Kunden ab 16 Jahren. Gültig bis 31.12.2022."

11 Jahre nach der Gründung



*Der Fotoclub Vaterstetten
blickt optimistisch in die Zukunft*

Im Frühjahrsprogramm 2011 der Volkshochschule Vaterstetten fand sich eine Einladung für den 3. März. Sie richtete sich an alle, „die dem Foto-fieber verfallen“ waren, unabhängig von Vorwissen oder Vorlieben - lediglich die Begeisterung und Leidenschaft zur Fotografie sollte vorhanden sein. Es ging darum, einen Fotoclub für Vaterstetten unter der Schirmherrschaft der vhs zu gründen.

Der Abend war ein voller Erfolg, nach kurzer Zeit war der Raum bereits überfüllt und schon bei diesem ersten Treffen wurden die ersten Exkursionen, weitere Termine und organisatorische Rahmenbedingungen vereinbart – der Fotoclub Vaterstetten war geboren.

Seit diesem Tag besteht der Club als eine feste Gruppe von 30 Mitgliedern die sich regelmäßig treffen (einige von ihnen sind nach wie vor von Anfang an dabei), es gab eine Vielzahl gemeinsamer Unternehmungen, Praxis- und Theorie-workshops.

Eine besondere Verbindung hat sich außerdem zwischen dem Club und dem Rathaus in Zorneding entwickelt. Bereits seit 2014 findet dort jeweils die Herbstausstellung statt, tatkräftig unterstützt von den Mitarbeitern des Rathauses und der vhs. Am Abend der Vernissage, an dem außerdem noch eine Multi-Media-Show und die Versteigerung eines Bildes für wohltätige Zwecke stattfindet – geleitet vom Bürgermeister Piet



Werbemotiv der Herbstausstellung 2021 – „Tanz in der Nacht“ von Bettina Obert

Mayr – werden regelmäßig die Besucherrekorde gebrochen – zuletzt konnte der Club weit mehr als 200 Gäste begrüßen.

Leider war die letzte Gelegenheit dazu im Jahr 2019 – die Einschränkungen, die mit der Pandemie einhergingen, hat in dieser Hinsicht auch den Club hart getroffen. Zwar wurden in den letzten beiden Jahren auch ohne eine Vernissage die Werke der Mitglieder im Rathaus gezeigt, aber das Publikum war naturgemäß kleiner und ein direkter Austausch mit den Fotografen war nicht möglich. Auch das zehnjährige Jubiläum des Clubs konnte aus gleichem Grund nicht gebührend gefeiert werden.

Ein kleiner Trost, sowohl für die Mitglieder als auch für die Besucher: Die Ausstellungen waren jeweils auch online komplett zu sehen. Zu finden sind sie nach wie vor auf der Internetseite der vhs Vaterstetten www.vhs-vaterstetten.de und auf der – erst kürzlich neugestalteten – Seite des Fotoclubs www.fotoclub-vaterstetten.de.

Die Hoffnungen des Clubs ruhen nun auf diesem Herbst – die Mitglieder sind optimistisch und werden alles daransetzen, wieder „live“ vor Ort sein zu können und mit ihren Besuchern – wie gewohnt – die Eröffnung der Ausstellung feiern zu können.

Sonnenschutz & technische Konfektion GmbH
Meisterbetrieb • Reparaturservice

Seidel



**Q.bus®
System**

Die unglaublich
flexible
Beschattung

Vaterstettener Str. 7, 85598 Baldham, www.seidel-sonnenschutz.de
Tel. 08106 - 89 91 36

**Damit Ihre Werbung
ankommt!**

MICHL - Das Magazin für den Landkreis Ebersberg

*Sie wollen in der nächsten Ausgabe
mit Ihrer Anzeige dabei sein?*

Sie haben Fragen, gerne sind wir für Sie da:
REBA-VERLAG Freising, 08161 7871422, info@reba-verlag.de

DIE NACHBARSCHAFTSHILFE KIRCHSEEON

SEIT 40 JAHREN NEHMEN WIR UNS ZEIT FÜR SIE

Die Nachbarschaftshilfe Kirchseeon e.V. (NHK) wurde 1982 von engagierten Bürgerinnen und Bürgern als Selbsthilfeorganisation für Menschen im Gemeindegebiet gegründet, die im täglichen Leben kleine oder größere Probleme haben und zu deren Lösung keine behördliche Hilfe in Anspruch nehmen können oder wollen. Sie kann heuer auf ein 40jähriges erfolgreiches Wirken zurückblicken. „Das Ziel unserer Arbeit der NHK ist, dass jeder hilfsbedürftige Bürger aus der Gemeinde Kirchseeon das Leben in der eigenen Wohnung so lange verbringen kann, wie es möglich ist.“ sagt Michael Hammer, der 1. Vorsitzende des Vorstands der NHK.

Um das zu ermöglichen, bietet die NHK neben der häuslichen Pflege auch tägliches „Essen auf Rädern“ sowie Haushaltshilfen an. Bedürftige Bürger können sich jeweils am Dienstag bei der Kirchseeoner Tafel, dem „Schlaraffenland“, welches ebenfalls von der NHK betrieben wird und heuer sein 25jähriges Bestehen feiert, mit Lebensmitteln eindecken.

Vor allem neu ins Gemeindegebiet hinzugezogene Familien schätzen das Angebot des Kinderparks der NHK. Seit mehr als 25 Jahren werden hier ohne Anmeldung montags, mittwochs und freitags kleine Kinder liebevoll betreut.

„Wenn Sie Hilfe brauchen, scheuen Sie sich nicht, uns unter der Nummer 0 80 91 / 40 50 anzurufen“, sagt Hammer, „Sie finden uns und unser Angebot übrigens auch im Internet unter www.nhk-kirchseeon.bayern.“

Michael Hammer



BuchOtter
Marienplatz 13
85560 Ebersberg

BUCH OTTER

Tel. 0 80 92/860 205 · www.buchotter.de

Björn Hartung und das Team
von Buch OTTER freuen sich auf Ihren Besuch!

§ Rechtsanwältin
Elisabeth Baumgarten

Tätigkeitsschwerpunkte:
Miet- und Pachtrecht, Erbrecht
Verkehrs- und Strafrecht

Marienplatz 5a Tel. 0 80 92/2 40 13
85560 Ebersberg Fax 0 80 92/2 37 92
E-Mail: ra-baumgarten@gmx.net

AOK

**Es gibt viele Gründe,
nicht zur Vorsorge
zu gehen. Nur eben
keinen guten.**

Wenn Krankheiten frühzeitig erkannt werden,
sind sie besser zu behandeln.
Nutzen Sie unsere vielfältigen Vorsorgeangebote.

**Mehr erfahren auf aok.de/bayern/lasstunsreden
Bayern, wir müssen über Gesundheit reden.**

Gesundheit nehmen wir persönlich.
AOK Bayern. Die gesundheitskasse.



© Kammerchor

Chor wird neu aufgebaut und sucht Mitglieder

Singst du gerne in einem kleinen Chor, in dem jede Stimme mitgestaltet? Liebst du Chormusik ohne Instrumentalbegleitung? Möchtest du dich nicht auf einen Stil festlegen und bist neugierig auf neue Klänge? Dann bist du beim Kammerchor a cappella! in Zorneding genau richtig.

Der **Kammerchor a cappella!** ist eine kleine, sympathische und solidarische Chorgemeinschaft, die sich nicht auf ein bestimmtes Genre festlegt und ein breit gefächertes Repertoire unterhaltsamer und ernster, alter und neuer, kirchlicher und weltlicher Musik einstudiert. Chorleiter Eckhard Meißner leitet den Chor mit viel Erfahrung und stilsicherem Gespür. Nach der

langen Corona-Pause wird der Chor neu aufgebaut. Wir wünschen uns neue Sänger und Sängerinnen in allen Stimmlagen.

Du solltest schon Chorerfahrung mitbringen, offen sein für Neues und Lust dazu haben, an der Musik ernsthaft zu arbeiten. Zudem legen wir Wert darauf, dass sich unsere Mitglieder re-

gelmäßig Zeit nehmen wollen, **mittwochs während der Schulzeit von 20.00 bis 22.00 Uhr** die Proben in der **evangelischen Christophoruskirche in Zorneding** zu besuchen. Besonders freuen wir uns über Tenöre.

Ab dem Mittwoch, den 09.03.2022 probt der Chor nach einer längeren Coronabedingten Pause wieder. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, das unverbindlich bei uns vorbeischauen möchte.

Gabriele Meißner
Pressereferentin Kammerchor a cappella

Vokalensemble
voicensation sucht
Sopran und Tenor

Kontakt:
voicensation@zacappella.de

Weitere Informationen über den Kammerchor kannst du der Homepage des Chores entnehmen:

www.zacappella.de

Gerne kannst du Fragen mit dem Chorleiter besprechen oder dein Interesse am Chorbesuch anmelden unter Tel. 0 81 06 / 23 66 32 oder

chorleiter@zacappella.de.

Wanderung zur Köhlerei im Ebersberger Forst

Die Wandergruppe Zorneding-Pöring e.V. veranstaltet zusammen mit den Warngau-Watschlern am 24. Juli 2022 eine geführte Wanderung zur Köhlerei Perfler im Ebersberger Forst. Der Treffpunkt ist um 10 Uhr am Forstweg 1 unmittelbar an der S-Bahnstation in Eglharting. Die Ankunft der S-Bahn um 10 Uhr wird abgewartet.

Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt. Und bitte die dann geltenden Corona-Regeln beachten. Je nach Kondition der Teilnehmer werden Strecken von 6 km und 11 km angeboten, die Rückkehr ist gegen 13 Uhr bzw. 14 Uhr geplant. Diese Wan-

derung wird auch für das internationale Volkssportabzeichen gewertet; Informationen hierüber gibt es auf der



© Jürgen Tschischka

Homepage des Deutschen Volkssportverbandes (DVV) unter dvv-wandern.de. Die Startgebühr beträgt 3 Euro; in dieser Gebühr inbegriffen ist der Wertungsstempel für das internationale Volkssportabzeichen sowie eine Haftpflicht- und Unfallversicherung für die Veranstaltung.

Der Höhepunkt der Wanderung ist eine Führung durch die Köhlerei die die Familie Perfler bereits in der fünften Generation und seit über 100 Jahren betreibt. Hier erfahren und sehen Sie alles Interessante, wie traditionell Holzkohle entsteht. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.

Georg Pfettrisch

Burschenverein Egmating

Im vergangenen Jahr musste leider der Maibaum mit Wachhütt'n, sowie die Festwoche zum 60-jährigen Bestehen des Burschenvereins Egmating pandemiebedingt abgesagt werden.

Geplant war ein legendäres Wochenende mit Bands wie „Lenze und de Buam“ oder „Keller Steff und Big Band“.

Seither stand das Vereinsleben wie überall nahezu still. Umso mehr freut es uns, dass wir das Maibaumaufstellen dieses Jahr nachholen können.

Ab dem 19. März wird der bereits 2020 umgeschnittene Maibaum an der Burschenhütte am Schmeißdiweg (Münchener Straße 40) traditionell bewacht.

Natürlich gibt es auch einige Events, diese laufen aber unter den kommenden Bestimmungen ab, daher gibt es auf www.maibaum2022.de einen laufend aktuellen Wachhütt'nplan.

Vor allem der Kartlerabend jeden Mittwoch, oder das Steckerlfischessen am



Karfreitag stehen bereits fest. Auch ein Schafkopfturnier und Burger essen, sowie verschieden Turniere sind geplant. Natürlich werden auch die Wachhütt'n-Partys nicht zu kurz kommen, wenn es die Lockerungen zulassen.

Höhepunkt des ganzen ist das Maibaumaufstellen, welches bereits am Samstag, 30. April stattfindet.

Der Baum wird traditionell mit Muskelkraft aufgestellt, danach wird um den Baum getanzt, bevor dann die Feier mit

Liveband im Festzelt stattfindet und somit einen richtigen „Tanz in den Mai“ einläutet.

Mia, de Burschen und Madln aus Egmating gfrein uns auf de kommende Maibaumzeit!

Bleibts gesund und schauts vorbei!

Daniel Heinzl

Schriftführer BV Egmating

ROLLSPORT E.V.

EINE NEUE RAMPE FÜR DIE JUGEND

Es wurde etwas still um den Skatepark am Grafinger Eisstadion. Doch jetzt tut sich wieder was. Eine Initiative aus dem Rollsport Verein Ebersberg und ihrer Unterstützer hat es sich zur Aufgabe gemacht den in die Jahre gekommenen Platz neues Leben einzuhauchen. Vor über 20 Jahren wurde der Skatepark errichtet. Seither wurde nichts mehr investiert, entsprechend rau ist mittlerweile der Untergrund. Die Rampen sind nicht mehr zeitgemäß, die Skateszene verlagerte sich mehr und mehr nach Ebersberg.

Circa 4 Jahre hat es gedauert bis vor kurzen der Stadtrat ihrem Vorschlag zugestimmt hat, eine neue Rampe für die Jugend zu bauen. Konkret sind das 70.000 Euro, die die Stadt für den Neubau des Skateparks in die Hand nimmt. Gemeinsam mit der Firma



IOU-Ramps aus Passau und den Jugendlichen wird die neue Rampe im Sommer am alten Standort des Skateparks errichtet. Wie die neue Miniramp genau aussieht ist noch nicht bekannt. Nur ei-

nes ist sicher, es wird eine einmalige „Miniramp“ auf modernstem Standart. „Miniramp“? Genau. Eine Miniramp ist quasi der kleine Bruder der bekannten „Halfpipe“.

Im Rahmen eines Workshops werden die Jugendlichen aufgerufen, Anregungen zur Gestaltung des Skateparks geben. Das Engagement der Stadt soll durch private Spenden unterstützt werden. Auch lokale Firmen sollen als Sponsoren ins Boot geholt werden. Auf der Wunschliste stehen neben den Holzrampen eine Flutlichtanlage und eine überdachte Aufenthaltsgelegenheit.

Somit entsteht aus einer brachliegenden Fläche ein modernes, attraktives Freizeitangebot für die Jugendlichen aus Grafing und Umgebung.

Florian Rothmoser



Weitere Informationen

rund um den Sport:
www.radball-kunstrad.com

und rund um unseren Verein:
www.rsv-steinhoring.de

Rad sportverein Steinhöring

Kunstradfahren auf internationalem Niveau

Wer sind wir?

ein Sportverein mit ca. 25 aktiven Sportler*innen
 in allen Altersklassen

Wer kann mitmachen?

Jeder, der Spaß an Bewegung hat und gerne
 eine neue Sportart kennen lernen möchte.

Einzigste Voraussetzung:

Du solltest bereits sicher Fahrradfahren können
 (optimales Einstiegsalter zwischen fünf und sieben Jahren).

Was machen wir?

Kunstradfahren und Einradfahren;
 alleine, zu zweit, zu viert und zu sechst

Was ist Kunstradfahren?

PERFEKTIONISTISCH. KUNSTVOLL. ATEMBERAUBEND.

1er und 2er Kunstradfahren:

auf einem speziellen Rad werden Kunststücke vollführt;
 das funktioniert auch zu zweit auf einem Fahrrad;
 vergleichbar mit Geräteturnen oder Voltigieren

4er und 6er Kunstradfahren:

in der Mannschaft wird eine Choreografie gezeigt,
 es geht um Synchronität; vergleichbar mit Tanzen

Wo trainieren wir?

In der Schulturnhalle der Grundschule Steinhöring haben
 unsere Fahrräder ihr Zuhause und wir unsere Heimhalle.

Wann trainieren wir?

Für die Jüngsten und die Einsteiger findet das Training
 mittwochs und freitags von 16 bis 18 Uhr statt.

Einfach vorbeikommen!

aktuelle Erfolge

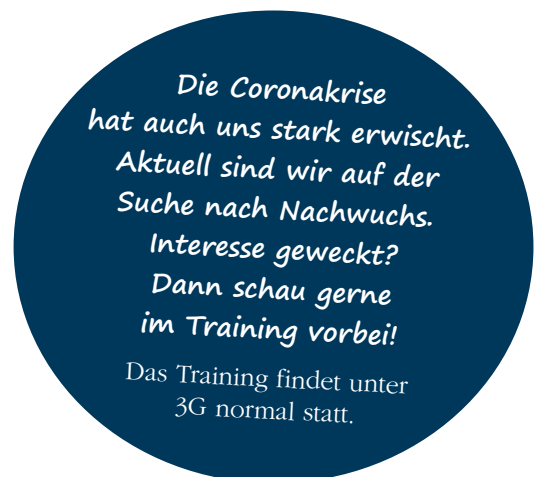
Weltmeister 2018, Europameister 2018, Weltcup-Sieger 2019,
 Deutsche Meister 2019, regelmäßige Bayerische Meistertitel



Meisterbetrieb und Elektrofachkraft
 für Rollladen-, Jalousie- und Torbau

Christoph Trenkler GmbH

Ulrichstraße 5 • 85560 Ebersberg
 Tel. 08092/2994 • Fax 08092/25843
 E-Mail: info@rollladen-trenkler.de
www.rollladen-trenkler.de



Die Coronakrise
 hat auch uns stark erwischt.
 Aktuell sind wir auf der
 Suche nach Nachwuchs.
 Interesse geweckt?
 Dann schau gerne
 im Training vorbei!

Das Training findet unter
 3G normal statt.



© Gemeinde Oberpframmern

TSV OBERPFRAMMERN EV

Der Turn- und Sportverein ist mit 1.050 Mitglieder der stärkste Ortsverein in der Gemeinde Oberpframmern (Einwohner 2.460). 11 Abteilungen sind in unserem aktiven Vereinsgeschehen etabliert, wobei die Fußballabteilung den größten Anteil an Mitgliedern hält. Ein Novum auch, dass beim TSV drei Herrenmannschaften am Spielbetrieb mit dem runden Leder teilnehmen.

Großer Andrang an Nachwuchskicker besteht im Kleinfeldbereich, während die Jugendabteilung im Großfeld auf Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen setzt. Zweitstärkste Abteilung ist die Tennisabteilung, die in den letzten beiden Jahren vor allen Dingen im Bereich „Nachwuchsarbeit Kinder und Jugendliche“ einen regelrechten Boom erfahren durfte. Zu diesen beiden Hauptsportarten bietet der Verein u.a.

auch Gymnastik aller Art, Tischtennis, TaeKwonDo, Karate, TaiChi, Badminton, Stockschießen, Nordic-Walking, Ski-Langlauf und auch Wandern an.

Die Gemeinde stellt dem Verein für diese Aktivitäten ein großzügiges Sportgelände und eine Mehrzweckhalle zur Verfügung. Unter dem Motto „wir bieten die Möglichkeit zum Sport für Jedermann“ wird von den Verantwortlichen der Vereinsführung auf eine moderate Beitragskalkulation geachtet.

Einen großen Anteil an der Erfolgsgeschichte des TSV tragen auch die Wirtsleute der Vereinsgaststätte, die mit ihrer Qualität der Bewirtung nicht nur bei den Sportlern punkten, sondern auch die Besucher aus nah und fern mit ihrer Gastfreundschaft überzeugen.

Vorstand



Deutsche Rheuma-Liga e. V.
Arbeitsgemeinschaft Ebersberg

Funktionstraining für rheumakranke Menschen

Die Rheuma-Liga e. V. Arbeitsgemeinschaft Ebersberg bietet im Landkreis Ebersberg an verschiedenen Orten Funktionstraining unter therapeutischer Leitung für rheumakranke Menschen, die an Arthrose, Osteoporose, Fibromyalgie, Rheumatoide Arthritis oder sonstigen Arten des rheumatischen Formenkreises leiden an. Ganz besonders möchten wir auf einen neuen Kurs in Kirchseeon, der dienstags um 17:30 Uhr stattfindet, hinweisen.

Das Funktionstraining kann vom Hausarzt oder Facharzt verschrieben werden und die Kosten werden teilweise von den Krankenkassen übernommen.

Ob Schulter, Hüfte, Knie oder Finger-Gelenke müssen bewegt werden! Allein durch die regelmäßige, lockernde Bewegung wird der gestresste Knorpel entlastet und das umliegende Gewebe mit Nährstoffen versorgt. Auch Gewichtsreduktion hilft nachweislich, weil sich der Druck auf den Gelenkpuffer in Knien und Hüfte reduziert. Jede Bewegungstherapie trägt zu einer Verbesserung bei.

Weitere Auskünfte erteilt:

Elfriede Völkl, Tel. 0 81 06 / 24 61 85,
E-Mail: kontakt@rheuma-liga-ebersberg.de

Ihre kompetenten Partner für:
Gas • Wasser • Sanitär
Reparatur- u. Kundendienst



Heizung • Kundendienst
• altern. Energie
• Regelungstechnik

GOLA

VIESMANN

Meisterbetrieb

VIESMANN

Goethering 30 · 85570 Markt Schwaben

Tel. 081 21/15 21 · Fax 081 21/62 95 · E-Mail: gola@gola-haustechnik.de

Verein Leben bewegt e.V.

UNSER VEREIN STELLT SICH VOR



© Leben bewegt e.V.

Leben bewegt e.V

Thomas-Mayr-Str. 4, 85567 Grafing
Tel. 0 80 92 / 23 09 188
info@lebenbewegt-ev.de
www.lebenbewegt-ev.de

Im September 2009 wurde der Verein Leben bewegt e.V. zur ganzheitlichen, integrativen Bewegungsförderung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien gegründet.

Unser Boulderhalle findet ihr in der Thomas-Mayr-Str. 4 in Grafing.

Wir bieten ein tolles Programm rund ums Klettern, Bouldern, und Parkours. Weitere Infos zu unserem Verein und unserem Kursprogramm findet ihr auf unserer Homepage.

Nina Schwenkert, 1. Vorstand

Bouldern:

Unseren Mitgliedern steht die Boulderhalle zu unseren Öffnungszeiten und am Wochenende zur Verfügung. Dann kann die ganze Familie bei uns zusammen Klettern und Spaß haben.

Reinschnuppern ist abends möglich. Auch als Nichtmitglied!

Die Öffnungszeiten und Preise findet ihr auf unserer Homepage.

Kindergeburtstage:

Samstag oder Sonntag
2h incl. Verleih & Eintritt
Für Kinder ab 4 Jahren
Kosten: 120 Euro bis 6 Kinder
180 Euro bis 12 Kinder



© Leben bewegt e.V.

Parkour:

Unsere nächsten
Parkourworkshops für
Kinder ab 8 Jahren
(Schnuppern ist möglich)
Sonntag, 03.04.22,
22.05.22, 26.06.22
Immer von 10-12 Uhr

Spaß am Tanzen –
die herzliche
Ballettschule
mit Qualität

DanceVille

www.danceville.de · Tel. 0 81 21 / 9 70 64

TSV Vaterstetten e.V.

Wir bitten derzeit Sportinteressierte Best Ager und Senioren um ihre Unterstützung zur Weiterentwicklung und Verbesserung unseres Aktivangebots 55+. Sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder in dem Alter können an der Befragung teilnehmen.

Diese verläuft anonym und dauert nur 5 Minuten.

Die Teilnahme ist online über diesen Link Mailchimp Survey (list-manage.com) verfügbar oder als Papierversion im Vorraum der TSV Halle erhältlich.

Wir bitten um Rückgabe bis zum 31.03.2022.

TSV Vaterstetten e.V.

Philipp-Maas-Weg 14, 85591 Vaterstetten
www.tsv-vaterstetten.de



© Robert Kreschke, stock.adobe.com

Was der MICHL alles weiß...

Kartoffeln, Tomaten und Auberginen enthalten Nikotin. Die Mengen sind allerdings so gering, dass sie keine gesundheitliche Belastung für den Verbraucher darstellen.

Heyne Verlag,
Unnützes Wissen,
Band 6



© Fotolia

Tagsüber spannende Touren, abends wieder daheim? Gibt's bei uns!

LKW-Fahrer/Berufskraftfahrer C/CE (m/w/d) in Tagesschicht

Sie suchen einen nicht-alltäglichen Job, möchten aber abends wieder daheim sein? Sie sind ein guter Fahrer und verfügen über technisches Verständnis sowie Serviceorientierung? Dann würden wir Sie gern kennenlernen!

Als Transportfahrer liefern Sie die Arbeitsbühnen zu unseren Kunden. Oder reizt Sie eher das Bedienen unserer Großgeräte? Dann kommen Sie doch als Bedienfahrer zu uns. Beide Positionen versprechen einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsalltag.

Ihre Aufgaben

- ▶ Be- und Entladen des Sattelzuges
- ▶ Transport der Arbeitsbühnen zu unseren Kunden
- ▶ Durchführen von Übergaben und Rücknahmen der Maschinen
- ▶ Alternativ: Bedienung unserer großen LKW-Arbeitsbühnen

Ihr Profil

- ▶ Führerschein der Klasse C bzw. CE
- ▶ Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein
- ▶ Gute Deutschkenntnisse

Unser Angebot

- ▶ eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit familienfreundlichen Arbeitszeiten
- ▶ leistungsgerechte Bezahlung sowie zahlreiche Sonderleistungen wie z. B. Betriebliche Altersvorsorge mit Arbeitgeber-Zuschuss, Kindergarten- und Gesundheitszuschuss, Vermögenswirksame Leistungen, hochwertige Arbeitskleidung, etc.
- ▶ eine sichere Perspektive in einem sehr erfolgreichen Familienunternehmen und nicht zuletzt
- ▶ ein positives Arbeitsklima in einem sympathischen Team



Klingt gut? Dann los! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an job@roggermaier.de oder per Post an folgende Adresse: Roggermaier GmbH, Personalwesen Eichendorffstr. 25, 85609 Aschheim

Alternativ können Sie die Schnellbewerbung auf unserer Website www.roggermaier.de nutzen.

Übrigens... wir haben auch in anderen Bereichen immer wieder offene Stellen, z. B. als Azubi, in Sachbearbeitung, Werkstatt oder Vertrieb. Klicken Sie einfach mal rein!

EUTB® – Ergänzende unabhängige Teilhabe-Beratung

EUTB® ist das Kürzel für „Ergänzende unabhängige Teilhabe-Beratung“. Die EUTB Berater*innen Adina Cristoccea und Rita Rupperst erklären warum die Anlaufstelle zum Thema Behinderung vermutlich am nächsten an den Ratsuchenden im Landkreis Ebersberg dran ist.

Wann werden die Menschen auf das EUTB® Angebot aufmerksam?

Adina Cristoccea: Ein Unfall oder eine Krankheit können das Leben schlagartig verändern. Genau hier versuchen wir mit unserer Beratung Menschen aufzufangen. Unsere Ratsuchenden möchten wissen, wo sie Unterstützung bekommen, sie haben oft wenig Erfahrung mit Themen wie Hilfsmitteln, Sozialleistungen, Rehabilitation, oder Bewältigung des Alltags nach einer Krise. Wir verstehen uns als Lotsen auf diesem Weg und möchten Brücken zwischen der Welt der Betroffenen und dem professionellen Hilfesystem bauen.

Sie sind Peer-Berater*innen mit Krisenerfahrung und Ihr Zugang zu Ratsuchenden ist besonders. Was bedeutet Peer-Berater*in und was kennzeichnet Ihre Arbeit?

Das Konzept unserer Arbeit besteht hauptsächlich aus der Beratung von Betroffenen für Betroffene, erklärt Rita Ruppert. Vertrauen wird leichter zu Personen gefasst, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben und selber Krisen bewältigt haben. Alle EUTB® Berater*innen in unserem Team haben eigene Selbsthilfeeferfahrung im Umgang mit psychischen Erkrankungen, mit körperlichen Einschränkungen oder einer Sehbehinderung. Das erschafft Nähe statt professioneller Distanz. Unser Schwer-



punkt sind Beeinträchtigungen, die aus psychischen Belastungen entstanden. Mit welchen Anliegen die Menschen auch zu uns kommen, sie finden bei uns Zeit und Raum, um Strategien für die nächsten Schritte zu entwickeln.

Wer kommt zu EUTB®?

Das Spektrum ist groß, antwortet Adina Cristoccea. Jede und jeder, die oder der wegen Krankheit oder eines anderen Problems oder Schicksalsschlags nach Rat sucht ist willkommen. Es können zum Beispiel Menschen, die im betreuten Wohnen leben und die Stück für Stück an Autonomie gewinnen möchten. Es können auch Menschen sein, die nach einem Unfall jetzt wieder unter neuen Umständen ins Arbeitsleben zurückfinden müssen

Es können aber auch Menschen mit psychischen Problemen sein, die im Arbeits- und Familienleben stehen und sich neu organisieren müssen.

Welche konkreten Fragen haben die Ratsuchenden, die zu Ihnen kommen?

Rita Ruppert schildert ein paar Beispiele:

- wie beantrage ich eine Mobilitätshilfe oder ein persönliches Budget?
- wie kann ich als Mensch mit Teilleistungsstörung vom Elternhaus ausziehen und eine barrierefreie Wohnung finden?
- welche Leistungsträger sind für mich nach langer Krankheit zuständig?



- welche Strategien helfen mir im Alltag, wenn ich meine Wohnung aufräumen oder meine Unterlagen in Ordnung bringen sollte?
- wo finde ich eine Selbsthilfegruppe, die für mich geeignet ist?

Was kostet die Beratung und wer kann die Beratung in Anspruch nehmen?

Wir werden vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert und beraten kostenlos, anonym, ergänzend und unabhängig von anderen sozialen Dienstleistern oder Kostenträgern. Bei uns spielt es keine Rolle, ob man bereits staatliche Unterstützung in Anspruch nimmt oder nicht, um eine Beratung zu erhalten, betont Frau Cristoccea. Wer Rat sucht, darf sich auch immer wieder bei uns melden – einfach telefonisch einen Termin bei der EUTB® vereinbaren.

Wo finde ich EUTB®?

Unsere Beratungsstelle ist in Markt Schwaben und wir sind für die Landkreise Erding, Freising und Ebersberg zuständig.

Wir bieten alle zwei Wochen am Montag von 15.00 bis 17.00 Uhr eine Sprechstunde in Grafing an.

Die Beratungstermine finden in Sprechstunden im **Grafinger Familien- und Bürgerzentrum e.V., Münchner Straße 12, 85567 Grafing** statt.

Wir bitten um Voranmeldung telefonisch unter 0 81 21 / 88 30 890 oder per E-Mail: eutb.ono@ospe-ev.de

Die Termine für die nächste Zeit stehen schon fest. Bei Bedarf machen wir auch Hausbesuche in Vaterstetten.



Es ist geplant, diesen Film in Ebersberg zu zeigen. Und zwar in der Kugleralm Ebersberg, am Sonntag den **3. April 2022, 19 Uhr**. Klaus Bichlmeier ist selbst anwesend und hat einiges zu erzählen. Der Eintritt beträgt € 15,-

Kontakt:

Klaus Bichlmeier
 info@a-1-filmtechnik.de
 Tel. 01 70 / 41 43 932



© Klaus Bichlmeier

Die weiße Frau im Ebersberger Forst.

Ist es wahr, dass man behauptet, der Ebersberger Forst gehöre zu den zehn gruseligsten Orten Europas? Und dass die Einheimischen nachts den Forst meiden wie der Teufel das Weihwasser? Eine unheimliche weiße Frau soll dort die Autofahrer verschrecken.

Um ein Schauermärchen zu erzählen braucht man einen Wald, einen Friedhof oder eine Kapelle. Und all das ist bei Ebersberg vorhanden. Der Poinger Kameramann Klaus Bichlmeier hat dies nun in einem Dokufilm recherchiert. Wie kam er dazu. Im Sommer lernte er die 15-jährige Lucia Fischer kennen. Sie ist behindert. Ihr Vater erzählte dem Kameramann, dass er Lucia regelmäßig in den Ebersberger Forst fährt, weil sie dort für die Weiße Frau beten will. Daraufhin hat Klaus Bichlmeier zu diesem Thema geforscht und Dreharbeiten angesetzt.

Frau getötet und sterbend zurückgelassen ...

Das Mädchen Lucia wollte unbedingt bei dem Film mitwirken. Da Lucia nicht sprechen kann, hat er das Drehbuch entsprechend umgeschrieben. Die Filmpremiere war ein Riesenerfolg im Herbst 2021 im Cineplex Erding. Zum ersten Mal war das Kino wieder ausverkauft.

Zur Weißen Frau erzählt Klaus Bichlmeier folgende Geschichte. Irgendwann um 1935 soll bei einem Unfall an dieser Stelle eine Frau getötet und sterbend zurückgelassen worden sein. Die Frau war mit dem Rad unterwegs und lebte noch nach dem Zusammenstoß. Der Unfallverursacher habe die sterbende Frau ins Gebüsch gezogen und mit Zweigen zu-

gedeckt, um seine Tat zu vertuschen. Seither stehe die Frau am Straßenrand, auf der Suche nach dem Schuldigen und möchte mitfahren.

Wer sie einsteigen lasse, dem geschehe kein Leid. Wer aber weiterfährt, bei dem tauche sie urplötzlich auf dem Rücksitz auf und greife dem Fahrer ins Steuer, so dass dieser einen Unfall mit tödlichen Folgen bauen könnte.

Allerdings gibt es zu dem Film ein Nachspiel. Die bayerischen Staatsforsten haben Bichlmeier ein juristisches Nachspiel angedroht, denn filmen im Ebersberger Forst ohne Genehmigung ist verboten.

Das Nachspiel wird vermutlich so spannend wie die Geschichte um die Weiße Frau selbst.

Klaus Bichlmeier

Allguth in Sicht!

Hauptstr. 24 in Hohenlinden, täglich bis 22 Uhr geöffnet

Angebot im März*

Schweiger Bayrisch Hell, Export
 20 x 0,5l zuzügl. Pfand 3,10 €, €/l 1,50 €

nur **14,99 €**



* gilt nur bei Allguth in Hohenlinden



bürodesign GmbH
 Büro + Objekteinrichtung

- Beratung
- Planung
- Realisierung

GRAF bürodesign GmbH
Büro + Objekteinrichtung

Benediktbeuernstraße 1
 85652 Pliening

fon 08121/80624
 fax 08121/80697

info@graf-buerodesign.de
 www.graf-buerodesign.de

MICHL



© Georg Eck

Singen im Chor – aktuell mit Abstand das beste Hobby!

Seit fast zwei Jahren ist die wichtigste und schönste Aufgabe eines Chors, das Singen, nur sehr eingeschränkt möglich. Zunächst war der Chorgesang bis Mitte 2020 untersagt, dann durften wir wenige Wochen unter Einhaltung sehr strenger Regelungen proben und ab November bis Mitte 2021 war wieder Stillstand. Nun proben wir wieder – ebenfalls unter Beachtung der Hygienevorschriften – jeden Dienstag ab 19.00 Uhr in der ATSV-Halle in Kirchseeon. Chorleiter Michael Riedel ist nicht zu beneiden. Einerseits die unregelmäßigen Chorproben und andererseits die stagnierende Anzahl der aktiven Sänger durch die fehlende Präsenz in der Öffentlichkeit.

Daher waren die öffentlichen Auftritte im Herbst bei Allerheiligen und am Vorabend des Volkstrauertages nur ein kleiner Beitrag dazu. Bei der Mitgliederver-

sammlung Ende Januar berichtete der 1. Vorsitzende Gabor Fischer über geplante Aktivitäten, wie die Chorreise im September nach Würzburg und das Jahreskonzert am 22. Oktober in der ATSV-Halle. Seit Beginn des Jahres darf sich der Männerchor Markt Kirchseeon „Der Zukunftsverein“ nennen, denn die gesamte Vorstandschaft hat an der digitalen Fachtagung des Bayerischen Musikrates teilgenommen, mit den Themen Vereinsrecht, Vereinskommunikation und Vereinssteuerrecht. Insbesondere das letzte Thema war höchst interessant, da der Männerchor zwischenzeitlich „gemeinnützig“ und somit für potentielle Spender attraktiv ist.

Trotz dieser trockenen Themen und der intensiven Probenarbeit kommt beim Männerchor die Gemütlichkeit nicht zu kurz, denn nach der Probe geht es für

einige zum Stammtisch. Jedes Jahr (außer es ist Pandemie) gibt es einen Vortertagsausflug und eine mehrtägige Sängerreise sowie ein traditionelles Grillfest, das Thüringer Bratwurstessen. Um die Vereinszugehörigkeit zu fördern, organisiert der Männerchor speziell für die fördernden Vereinsmitglieder am Samstag vor dem Muttertag einen Tagesausflug (wegen der unsicheren Lage dieses Jahr leider nicht). Sollten sich männliche Leser angesprochen fühlen oder im Bekanntenkreis singefreudige Herren einen Chor suchen, sind diese herzlich zu einem unverbindlichen Probenbesuch eingeladen.

Aktuelle Information und Kontaktaufnahme unter www.männerchor-kirchseeon.de

Georg Eck



© Georg Eck

WER SCHAFFT ES AUF DIE TITELSEITE?!

Fotografen des Landkreises Ebersberg aufgepasst: Sie haben die Möglichkeit, dass Ihr Schnappschuss die Titelseite des nächsten MICHL schmückt!

Senden Sie uns Ihr/e Motiv/e an info@reba-verlag.de

Einsendeschluss: Mittwoch, 4. Mai 2022

Der nächste Michl erscheint zum Ende Mai und bleibt wieder für drei Monate bestehen. Der Gewinner erhält in diesem Zug die Möglichkeit, eine Kurzvorstellung mit Bild im Innenteil anzubringen. Das Foto sollte das Thema Sommer einfangen und mit dem Landkreis Ebersberg identifizierbar sein.

Wir sind gespannt auf Ihre Zusendungen!

Viele Grüße

Das MICHL-Team

Hinweis: Die Auswahl des Gewinner-Titelfotos liegt allein beim Herausgeber.

Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit Teilnahme am Fotowettbewerb stimmen Sie der Veröffentlichung des Fotos auf der Titelseite zu.

© Jiri Hera - stock.adobe.com

Mit dem

MICHL[®]
Das Magazin für den Landkreis Ebersberg

regional
präsent!

Ob als Advertorial oder klassische Anzeige, der MICHL hilft Ihnen bei der aussagekräftigen Umsetzung Ihrer Werbestrategie.

Zur Kundengewinnung, um Angebote zu platzieren oder neue Mitarbeiter zu finden – unsere heimatverbundenen Leser greifen gerne auf das regionale Angebot an Produkten und Dienstleistungen zurück. Jetzt liegt es nur noch an Ihnen, darauf aufmerksam zu machen!

Zuschlagen und dabei sein!

Nur bei frühzeitiger Reservierung können wir

Ihnen den Platz auch zusichern.

*Keine Sorge: Der **MICHL** beißt nicht!*

Ihr Team vom **MICHL**

steht Ihnen gerne beratend zur Seite.



Tel. 08161 787 14 22
info@reba-verlag.de
www.michl-magazin.de



Wir bitten um Beachtung:

Der nächste MICHL erscheint zwischen **23. und 27. Mai 2022**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist Freitag, der **6. Mai 2022**.





TSV ASSLING FEIERT 90. GEBURTSTAG

Die Wurzeln des organisierten Sports in der Gemeinde Assling können in den späten 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts gefunden werden. 1928 begann der Zahnarzt Rudolf Göllert und der Schreiner Geselle Josef Achatz, im alten „Dietz-Saal“ Turn- und Gymnastikstunden zu veranstalten. Im folgenden Jahr absolvierte Herr Göllert in Grafing einen Volkssportkurs für Leibesübungen. Die sportlich begeisterten Asslinger führten mit ihm als Übungsleiter im Dietz-Saal dann zwei Mal pro Woche Gymnastikabende durch. Das organisierte Vereinsleben begann zunächst 1930. Unter der Leitung des 1. Bürgermeisters Franz Heilmann versammelten sich am 30. März 1930 etwa 100 Asslinger im Gasthaus Neuwirt, um einen Turnverein zu gründen. 35 Asslinger Bürger trugen sich gleich als Mitglieder ein, zu einem Jahresbeitrag von 3 Reichsmark. Zum Vorsitzenden wurde Anton Spiegelsberger aus Assling gewählt. Die Eintragung in ein Vereinsregister erfolgte nach einer weiteren Gründungsversammlung im Gasthaus Dietz im Sommer 1932, weswegen dieses Jahr auch als offizielles Gründungsjahr gilt.

Innerhalb der letzten 90 Jahren hat sich viel um den Verein getan. Jeder 7. Asslinger Einwohner ist Mitglied beim TSV Assling. Derzeit führt der Verein 718 Mitglieder als Bestand. Auch die Abteilungen haben sich vermehrt. Hauptsportart ist nach wie vor die Sportart Fußball. Weiterhin gibt es Abteilungen im Bereich „Männersport“, „Fitness für Frauen“, sowie „Aquafitness“. Zwischen- durch gab es für ein paar Jahre auch eine „Skating“ Abteilung für Inliner. Diese Sportart konnte sich aber auf Dauer nicht beim TSV Assling etablieren. Auch mit dem Sportgerät „Flexibar“ konnten sich nur wenige begeistern, sodass auch „Flexibar“ sich als Abteilung bewähren konnte. Im Bereich Fußball ist man sehr stolz darauf, dass man aufgrund der vielen Sportbegeisterten Mitgliedern für Buben und Mädchen jeweils getrennte eigenständige Teams in jeder Altersgruppe anbieten kann. Auch wenn das im Alter der Jugendlichen mittlerweile nur noch mit Spielgemeinschaften zu



1940er Jahre Mannschaft – Stehend von links: Georg Handschuber, Heinz Bartmeier, Edi Neubert, Sigi Osinski, Gustav Lanzenberger, Franz Hermann, Rudi Kroba, Max Lampl; Knieend: Martin Dullinger, Willi Rupprecht; Sitzend: Martin Fuchs, Karl Zelenka, Hans Engelhardt

© TSV Assling

Übersicht Anzahl Jahr 1. Vorstand von 1932 bis 2022

1932-1939	Vereinsfunktionäre	5 Jahre	Peter Meissl
	Anton Spiegelsberger,	4 Jahre	Klaus Sigl
	Rudolf Göllert, Hans und	3 Jahre	Georg Handschuber
	Josef Weber,	3 Jahre	Gregor Mayr
	Josef Schattenhofer	3 Jahre	Karl Wieser
1940-1945	Unterbrechung wegen Krieg	2 Jahre	Fritz Preissinger
		2 Jahre	Robert Palmhöfer
15 Jahre	Eduard Stacheter	2 Jahre	Uwe Sick
10 Jahre	Werner Lampl	1 Jahr	Karl Zelenka
10 Jahre	Christian Stable	1 Jahr	Werner Stempf
9 Jahre	Hugo Kasper	1 Jahr	Michael Kurzmeier
5 Jahre	Max Lampl		(aktueller 1. Vorstand)

schaffen ist. Derzeit umfasst der Bereich Fußball 4 Erwachsenenteams (3 Herren / 1 Damen) sowie 16 Jugendmannschaften (10 Buben / 6 Mädchen).

Die vergangenen 90 Jahre haben viele Personen geprägt, die sich ehrenamtlich für den Verein eingesetzt haben. Nur durch Sie ist der Verein heute so stark gewachsen und strahlt in seiner vollen Pracht. Rund 20 Erste Vorstände haben die Fackeln an Ihre Nachfolger weitergegeben, die an vorderster Front des Vereins gestanden sind, um sich für die Mitglieder einzusetzen. So eine lange Zeit sollte auch gebührend gefeiert werden. Daher hat der Verein einen „Festausschuss“ gebildet und ist mit Planungen gestartet, um im Sommer ein

Festprogramm für die Mitglieder zu veranstalten. Auch wenn man nach 2 Jahren Coronapandemie noch nicht vorhersehen kann, wie es mit der Pandemie weitergeht, ist man fest entschlossen eine Feier auf die Beine zu stellen. Wir bleiben „positiv“ im Kopf, dass die Festivitäten steigen können. Bleiben Sie gesund und sportlich, es grüßen euch die 3 Vorstände des TSV Assling. Michael, Felix und Wilfried

Wer sich mehr über den TSV Assling informieren möchte kann das auf unserer Homepage: www.tsv-assling.de

Felix Zeibe
2. Vorstand / 1. Kassier / Pressesprecher
TSV Assling 1932 e.V.



Mittelalter-Schaukampfgruppe Eisenteufel

© Silvie Goldmann

Wir sind der Verein Eisenteufel e.V., eine Mittelalter-Schaukampfgruppe aus Poing bei München. Früher lag unser Schwerpunkt hauptsächlich auf der Darstellung von Kämpfen und Choreographien im Kaltenberger Ritterturnier. In den letzten Jahren ist das Kämpfen vor jungem Publikum zu unserer größten Aufgabe geworden.

Auf Anfrage erstellen wir individuelle Shows, in denen wir mit Leidenschaft Schwert, Schild und Stunteinlagen vorführen, um damit jedes Event zum Erlebnis zu machen. In Kindergärten und Schulen kommen die Kleinsten hautnah



© Silvie Goldmann

mit dem Mittelalter in Kontakt. Sie helfen einer edlen Dame und einem Ritter beim Anziehen und dürfen auch selbst einmal im Swordfight-Turnier ihre Kampfkünste testen.

Zudem nehmen wir auch verstärkt als Lagergruppe auf Mittelaltermärkten teil. Wir Eisenteufel stellen hierbei ein Handwerkerlager des 11. Jahrhunderts dar. Jedes unserer Mitglieder ist in einem mittelalterlichen Handwerk bewandert und beantwortet mit Freuden jede aufkommende Frage.

Das Interesse ist geweckt? Wir sind immer auf der Suche nach Verstärkung! Unsere Mitglieder sind zwischen 17 und 50 Jahre alt und wir nennen die unterschiedlichsten Waffen wie Schwerter, Speere, Holzschilder, Metallschilder, Morgensterne und Äxte unser Eigen.

Unser Training findet immer donnerstags von 20 bis 22 Uhr und sonntags von 10 bis 13 Uhr in Poing statt. Hierbei gilt, dass sich jeder kreativ einbringen kann. Wir freuen uns über Schwertkampfneulinge als auch über Kämpfer mit Erfahrung.

Für weitere Informationen schaut gerne auf unserer Internetseite www.eisenteufel-ev.de oder unseren Instagram- und Facebook-Seiten vorbei. Wir beantworten gerne jede Frage.

Eileen Krieger



© Silvie Goldmann

Anzing

- Schreineri Finauer
- Friseursalon Buberl
- Tankstelle Shell
- Zum Wilderer
- Anzinger Forstthof
- Rathaus
- Tankstelle OMV
- Kinderland Arche Noah
- AWO Kinderhaus
- Gemeindebücherei

Abding

- TSV Abding 1932 e.V.
- Bücherladen Abding
- Friseur-Salon Corinna
- Kaffeeösterei Martermühle
- Ristorante Il Girasole
- Pizzeria L'Angolo
- Fitnessstudio fit+
- Tankstelle Raiffeisen
- REWE
- Metzgerei Erich Hilscher
- Bäckerei Freundl
- Metzgerei Roland Maier
- Bäckerei Hasi Schmeckerbäcker, im REWE
- Katholisches Pfarramt

Bruck

- Kampfkunstschule Kastl
- Weinhandlung Tajut

Ebersberg

- Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Ebersberg
- Stadtbücherei
- beauty & wellness room
- Eber Apotheke
- Rechtsanwältin Elisabeth Baumgarten
- Buchhandlung Buchotter
- TÜV SÜD Auto Service
- Tankstelle Esso
- Café, Bistro, Weinbar Mala
- Café FamilienFreiRäume
- Fitnessstudio Fit 4 Life & Friends
- Engel & Völkers
- Bäckerei Freundl
- TSV 1877 Ebersberg e.V.
- Allgemeinanzpraxis Sonja Badura
- Café und Bäckerei Schwaiger
- Gasthof Landgut Kugleralm
- Trattoria Italiana
- Restaurant Dalmatino
- Restaurant Akropolis
- Restaurant Dinos
- Wirtshaus zur Gass
- altes kino
- Allgemeinanzpraxis Dr. Lämmel
- Optik Seidel, e-EinZ
- Optik Lochner
- Landratsamt
- Restaurant Alte Post
- Hotel Hölzer Bräu
- Hotel Gasthof Huber
- Fahrzeugpflege Ebersberg, e-EinZ
- Gelato Caffee Italiano, e-EinZ
- Internistisches Zentrum Ebersberg, e-EinZ
- Diabetes Praxis Ebersberg, Dr. Schopf & Dr. Mittermeier
- Bäckerei/Café Hasi Schmeckerbäcker
- Rathaus, Bürgerbüro
- Papeterie Ebersberg, e-EinZ
- Hagebaumarkt
- Dekra
- Friseur Stinauer
- Modehaus Schug
- EDEKA Stefan Alex
- Pelzhandel Titz
- Autohaus Grill

- Biomarkt Korn
- Zulassungsstelle
- Evangelisches Pflegeheim im Reischhof
- Möbelgeschäft Stefan Mayer
- VHS
- Metzgerei Schauburger
- Küchenstudio Baumann
- Kreisbildungswerk EBE

Egmating

- Hotel Restaurant Tannenhof
- Golfclub Schloss Egmating
- KFZ-Werkstatt Boxenstop

Emmering

- Hirsch's Land-Café und Ferienwohnungen
- Naturheilpraxis Heidi Sedlmeier
- Naturheilpraxis Brigitte Meilingner

Forstinning

- Metzgerei Franz Wimberger
- Bonus Supermarkt
- Yogastudio Sabine
- Pferdesporthaus Loesdau
- Friseurstudio PR-Schnitt
- boestro – Food, Wine & More
- Pension Stangl-Hof
- ROOM'Z zimmeraufzeit
- Hotel-Gasthof Eberherr
- Rathaus

Fraunneuharting

- Gaststätte zum Höherwirt
- Getränke Daberger
- Gemischtwaren Familie Fink

Glonn

- Hotel-Café Schwaiger
- Glonntaler Backkultur
- Kulturbüro
- Marktblick & Salettl
- Schießstätte Gasthaus-Café
- Kosmetikstudio Elisabeth Haberl
- Weinhandel weinbegegnung
- Forellen-Apotheke
- Friseur Empl
- Rathaus
- Bäckerei Hasi Schmeckerbäcker

Grafing

- VHS im Zweckverband kommunale Bildung
- Tankstelle ARAL
- Cafe Glashaus
- Elli's CAFÉHAUS
- Heckerkeller Matteo De Luca
- Il Ristorante Grafing
- Stadtcasé Grafing
- Brot- und Feinbäckerei Daumoser
- Fitnessstudio Speedfitness
- Fitnessstudio Fit for Life
- Friseursalon Tivoli Hair Company
- Friseursalon City Coiffeur / City Hair
- Friseursalon Ludwig Bitto
- Glonntaler Backkultur
- Annett's Haarwelt
- Manu's Friseure
- Rathaus
- Bäckerei Hasi Schmeckerbäcker
- Fitnessstudio INJOY
- Gas-Wasser-Sanitär-Heizung GOLA Meisterbetrieb
- Tankstelle TOTAL
- Tagwerk Markt Schwaben
- Kaufland
- Getränkemarkt im Kaufland
- Fahrradgeschäft FahrBar
- Autohaus Bäuerle

- Orthopädie Sanvithek
- Biomarkt Korn
- Raiffeisen-Volksbank
- Tennispark Seeschneid
- Autohaus Hartmann
- Obermaier Moden
- Hörgeräte Seifert
- Schuhhaus & Mode Kopptiz
- Erika's Schokotraumland
- Kieferorthopädische Praxis Dr. Schüller
- HASI-Hotel
- Schönreiter Baustoffe
- anziehend Naturtextilien
- BSG Verein Ebersberg
- VA Hair and Make-up
- Sparda-Bank München eG im Grandauer Hof

Hohenlinden

- Gästehaus Bergmoarhof
- Gästehaus Neumeier
- Hotel Zur Linde
- Gasthof Zur Post
- REWE
- Friseursalon Haarerros
- EDEKA Falterer & Sohn
- Harry's Backstube
- Tankstelle Total
- Kosmetikstudio Speckmaier
- Tankstelle Allguth
- Rathaus
- Autohaus Grill

Kirchseeon

- Immobilien Weidlich
- Café Johann Lindinger
- Restaurant Bakalis
- Restaurant Punto Pasta
- Coffeeshop La GiGi
- Bäckerei Gmeinwieser
- Bäckerei Rau
- Bäckerei Wünsche im EDEKA Wölfel
- EDEKA Wölfel
- Fruchthehaus Eglharting
- Fitnessstudio in.punkto fitness
- Tee- und Weinhaus
- Gartencenter Urgibl
- Optiker Rainbow Optik
- Hofladen Kanzler
- Rathaus
- KFZ Mannseicher
- Grundei Reifen-Service
- Apotheke am Marktplatz
- Reinigung Urban
- KFZ-Werkstatt Adrians
- Autopflege
- Andreas Apotheke
- Elektro Perlak
- KFZ-Werkstatt Happy Car
- Restaurant Mahagoni
- Restaurant Pizzeria Peccati di Gola
- Optik Lochner
- Hofmetzgerei Rauch
- Autohaus Niebler
- Bettenhaus Stelzner
- Friseursalon Böckl
- Friseursalon Kamm & Schere
- Berufsförderungswerk Kirchseeon

Moosach

- Schlossgaststätte Falkenberg
- Metzgerei / Wirtshaus Lederer
- Bürgerstüberl

Oberframmern

- BK Tankstelle
- Gaststätte Anstoss
- Gasthof Neuwirt
- EDEKA

Pliening

- Hofladen Zehmerhof Gelting
- Gabi's Haarstudio
- EDEKA Pfeilstetter
- Sanitätshaus Orthobrunns
- Fahrradgeschäft Bike & Tools
- LOTTO-Annahmestelle Jensen-Buccioni
- Metzgerei Holzner
- E-Bike Center
- Getränke Widmann
- Landgasthof & Hotel Forchhammer
- Freie Tankstelle Gruber
- Tashas Coiffeur
- Bäckerei Postel
- Ankes-Kosmetik-Atelier
- Sankt Ulrich Apotheke
- Gasthof Stocker
- Privatpraxis Dr. med. Johann Königer
- Rathaus
- Sportverein TC Pliening e.V.
- Burschen- und Arbeiterverein Landsham e.V.

Markt Schwaben

- Karosseriebau Richard Beck
- Tui / RT-Reisen
- Fitnessstudio INJOY
- Gas-Wasser-Sanitär-Heizung GOLA Meisterbetrieb
- Tankstelle TOTAL
- Tagwerk Markt Schwaben
- Kaufland
- Getränkemarkt im Kaufland
- Fahrradgeschäft FahrBar
- Autohaus Bäuerle

Poing

- SKK 98 Poing (Sportkegelclub)
- Kegelclub Poing
- Café Mainstreet
- Bäckerei Kreitmaier
- Weltladen
- Dein Bäcker im EDEKA Pfeilstetter
- Metzgerei Markus Murr
- Beauty & Fitness Lounge body for life
- Fitnessstudio V-itness
- Haarstudio Sandra
- Restaurant La Piazzetta
- Pizzeria Venezia
- Internistisches Zentrum Poing
- Osteria Del Parco
- Gasthof Grub
- REWE
- St. Georg Apotheke
- EDEKA Pfeilstätter
- EDEKA im CityCenter
- Tankstelle OMV
- Wirtshaus zur Poinger Einkehr
- Optik Seidel CityCenter
- Rathaus
- Bäckerei Hasi Schmeckerbäcker, im V-Haus
- Bäckerei Hasi Schmeckerbäcker, ehem. Sparkasse
- Denk mit! Zwerge
- Afrodite-Poing
- Steakhouse da Salvatore
- Il Gelato Italiano
- AWO Kindergarten Blumenstraße
- AWO-Kinderhaus
- Katholischer Kindergarten am Bergfeld
- Kinderland Friesengasse
- Kinderland Kirchheimer Allee
- HNO Gemeinschaftspraxis
- LINDA Herz Apotheke im CityCenter
- LINDA Herz Apotheke im CityCenter
- VHS Außenstelle Poing

Steinhöring

- Sonnenschutztechnik Sunsetblinds
- Tankstelle AVIA, Tulling
- Rathaus
- Unfallinstandsetzung Schächer
- Frisörstudio Silvia
- KFZ-Service Lange
- Golfanlage Thailing
- REWE
- KÜS Steinhöring
- Friseursalon Wurfbaum
- Hotel Gasthof Ramsel
- Gasthof zur Post

Vaterstetten/ Baldham

- Offene Haus Vaterstetten
- Sonnenschutz Seidel
- Friseur Juliane Oppenheimer
- Kleintierpraxis Angela Huntgeburth
- Zahnärztin Dr. Sabine Berrisch-Rosendahl
- Cafe MITSI
- Münchner Verein Versicherung
- Tagescafé Organic Garden
- ART & DECO
- Fitnessstudio Clever Fit
- Gaby Riesenböck
- Fitnessstudio Fistic
- Fitnessstudio Cross Fit Parsdorf
- Gasthof Zum Altschütz
- Restaurant Little India
- Ristorante Pizzeria La Piazzetta
- Restaurant Modesto's
- China-Restaurant Shilton
- Cafe & Konditorei Seidl's
- Gasthof Purfinger Haberer
- Bierteufel
- Rathaus Vaterstetten
- VHS
- Baseball Club Baldham Bears
- Getränkehandel Mohaupt
- Seniorenwohnpark CARECON
- Kinderbetreuungseinrichtung nbh Vaterstetten
- Buchladen Vaterstetten
- Optik Colin
- REWE
- Linda-Apotheke
- Bäckerei Aumüller
- Friseur WEVO
- Naturkindergarten Naturindianer
- Metzgerei Stocker
- Tierarzt Dr. Dusi-Färber
- Tankstelle Aral
- Economed Sanitätshaus
- Physiotherapie Bruhn
- KFZ-Werkstatt Baldham
- Allgemeinanzpraxis Dr. Wiesholler
- Tennisland Vaterstetten-Baldham
- Gasthof Zur Landlust am Reitsberger Hof
- BioMarkt Vaterstetten
- Gemeindebücherei Baldham

Zorneding

- Das Alter erleben in Zorneding
- Zornedinger Tafel
- Zornedinger Förderverein Sport & Kultur
- Ingolgt-Schützen Ingelsberg
- Casa Charlie
- Hotel Neuwirt
- Burg Café
- Metzgerei Fuß
- Tassilo Apotheke
- limone kulinarik
- Autohaus Müller
- Haarstudio Petra Fuetsch
- Auto Berger
- Zweirad Hofmann
- Steffi's Schreibwaren
- vinzenmurr
- Bücherei
- deine alternative – unverpackt
- Kreativ Floristik
- Rathaus
- Lokanta
- Alte Posthalterei
- Gemeinschaftspraxis Dr. Peter Bayerl
- Blumen Galerie
- Gasthaus Schlammerl
- Michaela Seebauer für Seetaler Kirchseeon
- Buch und Wein
- Seniorenordmiliz Haus Bartholomäus
- Ortho Huber
- Rauch & Bunde
- Autoteile & Zubehör Wiesböck
- Kindergarten Pfarrer Paulöhr
- Kindergarten St. Martin
- Naturkinder St. Georg
- Denk mit! Zwerge
- VHS Zorneding

Ihnen gefällt der MICHL -
Das Magazin für den Landkreis Ebersberg.
Sie wollen bei der Anzeigenakquise mitwirken.



Dann bewerben Sie sich bei uns als

Mediaberater (m/w/d)

im Außendienst zur Betreuung der Anzeigenkunden und Neukundenakquise.
Sie haben Kommunikationsgeschick und Freude im Umgang mit Menschen?
Es erwartet Sie ein interessantes Produkt, ein starker Partner an Ihrer Seite
und eine leistungsbezogene gute Bezahlung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre
Bewerbungsunterlagen per Mail an reinbacher@reba-verlag.de.

REBA-VERLAG GmbH
Fachverlag für kommunale Bürgerinformationsbroschüren
und Bürgerjournale

Obere Hauptstraße 36 · 85354 Freising · Tel. 0 81 61 / 7 87 14 22 · E-Mail: reinbacher@reba-verlag.de

Impressum

Herausgeber:

REBA-VERLAG GmbH
Obere Hauptstraße 36, 85354 Freising
Telefon 0 81 61 / 7 87 14 22
info@reba-verlag.de, www.reba-verlag.de
in Zusammenarbeit mit den erwähnten Einrichtungen, Vereinen, Institutionen und Einzelpersonen – mit allen Lieferanten.

Der Herausgeber behält sich das Recht vor, Leserbriefe und gelieferte Textbeiträge (sowie Bilder und Logos) nicht, gekürzt oder nur in Auszügen zu veröffentlichen. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt. Alle gelieferten Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der Autoren, sie stellen keine Meinungsäußerung der Redaktion bzw. des Herausgebers dar.

MICHL® – Das Landkreismagazin für Ebersberg
ist eine beim Deutschen Patent- und Markenamt eingetragene Wort- und Bildmarke.

Konzept und Realisierung:

REBA-VERLAG GmbH
© by REBA-VERLAG GmbH

Für Druckfehler, falsche oder unterlassene Eintragungen wird keine Haftung übernommen. Nachdruck – auch auszugsweise – sowie die fotomechanische Wiedergabe und Speicherung in elektronischen Medien ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Die Verwendung der Anzeigen zur Veröffentlichung außerhalb dieser Publikation ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlages unzulässig und strafbar.

© Fotos: Bei den erwähnten Einrichtungen, Vereinen, Institutionen und Einzelpersonen – bei allen Lieferanten. Für Urheber- und Bildrechte sowie Datenschutzansprüche Dritter sind ausschließlich die Text- und Bildlieferanten verantwortlich. Bei sämtlichem zugesandtem Material (Texte, Bilder, Logos etc.) gehen wir von der Einwilligung zur Veröffentlichung und der Richtigkeit als auch Korrektheit rechtlicher Ansprüche aus.

Advertorials sind von Firmen finanzierte Textbeiträge.

Auflagenhöhe: 25.000 Exemplare

Druck:

Mayr Miesbach GmbH,
Am Windfeld 15, 83714 Miesbach

Verteilung:

An 400-500 Auslegestellen im gesamten Landkreis Ebersberg. **Diese Ausgabe: Zusätzliche Verteilung per Post in den Gemeinden Kirchseeon und Zorneding an alle Haushalte (ausgenommen Werbeverweigerer).**

Informationen zur Herstellung:

- Papier chlor- und säurefrei, aus nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC)
- Mineralölfreie Bio-Farben
- CO₂-neutral produziert



Wir setzen uns für
Klimaschutz ein.
www.klima-druck.de



Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Bürgerjournal ab und zu die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Starte durch an unserem spannenden Arbeitsplatz: Wir suchen dich!

- **Schlosser (m/w/d) für die Rollbehälter-Reparatur**
- **Disponent (m/w/d) mit Meister- oder Technikabschluss**
- **IT-Servicekoordinator (m/w/d) mit Meister- oder Technikabschluss**
- **Betriebselektriker (m/w/d) mit der Ausbildung**
 - ▶ **Mechatroniker (m/w/d)**
 - ▶ **Industrieanlagenelektroniker (m/w/d)**
 - ▶ **Elektroinstallateure (m/w/d)**

Oder nimm an unserem Qualifizierungsprogramm zum Betriebstechniker (m/w/d) teil

Bewirb dich jetzt!

- Über unser Karriereportal: <https://de.dpdhl.jobs>
- Per E-Mail: bewerber-freising@deutschepost.de
- Oder direkt über den **QR-Code**:

Mit der Handykamera scannen!



Unterstütze unsere Betriebstechnik im Paketzentrum Aschheim

Unser Paketzentrum Aschheim in der direkten Nähe zu München mit guter ÖPNV-Anbindung wird erweitert und wächst so zum größten Paketstandort Deutschlands heran. Es entsteht ein neuer, moderner und spannender Arbeitsplatz.

Wann kommst du in unser Team?

Deutsche Post 

